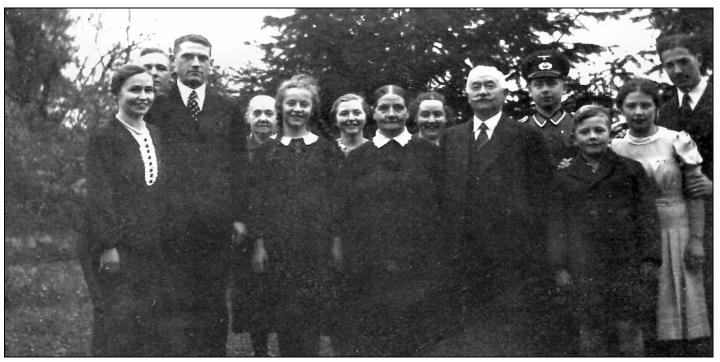
## UFFELN Nr. 5 - II

### **AUS OPAS TAGEBUCH 1938**

#### BEITRÄGE ZUR ORTSGESCHICHTE - R12 - 21. MAI 2018



**Abb. 1:** Familienbild 1938 - Vordere Reihe. Magdalene mit Robert, Lydia, Oma, Opa, Harald, Hintere Reihe. Walter, Tante Rike, Hanna, Frieda, Heinrich, Luise mit Fritz

#### Vorwort

Im Mai 2010 erschien unser Beitrag zur Ortsgeschichte »Uffeln Nr. 5« als nun erster Teil einer Uffelner Hofgeschichte. Der Autor und wir bedauerten das Fehlen von Aufzeichnungen »... aus Opas Tagebuch« zum Jahr 1938. Eine Lücke, wie sie wohl mitunter nicht zu vermeiden ist. Im Oktober 2017 überraschte uns Dirk Böckmann: »Die Tagebuchaufzeichnungen für 1938 wurden wiedergefunden! «Wir haben sie in diese Ausgabe mit Fotos aus dem Besitz Dirk Böckmanns übernehmen können und mit zeitgenössischen Bildern aus Uffeln ergänzt.

Wir danken dem Autor für die Überarbeitung mit Blick auf allgemein interessierende Inhalte und die Übergabe zur weiteren Veröffentlichung in unseren ortsgeschichtlichen Aufzeichnungen.



**Abb. 2** – 1938 – Die acht Kinder in der Familie Wilhelmine  $\Gamma$  Haselhorst und Wilhelm Böckmann

## Opa und Oma hatten 8 Kinder.

Heinrich	Γ 23. November 1910	28 Jahre alt
Magdalene	Γ 28. Juli 1912	26 Jahre alt
Frieda	Γ 24. Februar 1915	23 Jahre alt
Luise	Γ 22. Mai 1917	21 Jahre alt
Walter	Γ 7. April 1921	17 Jahre alt
Hanna.	Γ 27. November 1922	16 Jahre alt
Lydia	Γ 9. Juni 1926	12 Jahre alt
Harald	Γ 9. Januar 1929	9 Jahre alt

Nähere Angaben zu »Opas Familie« hat Dirk Böckmann auf den Seiten 3ff. in der Ausgabe R05 »Uffeln Nr. 5« von 2010 zusammengetragen.



Donner stag

Men haben Hente misseln den

yangen Tag unf dem neuen

Jande um den Wesen ge fiflingt.

Abends habe ich auf den Honet

stends habe ich auf den Honet

steinman

bestagt, In Hatto haben Hente

9. t. and 4.9. ifnen Verseles bismis

gergeigt in dem bis der Eigen =

tomm den Juden familien are

den Wesen hut man die Abibel

öffendlich verbnend! Die Toligen

venhielt sich passio.

# Neutralian ich nach Hotho gun Wirsh generen In. H. unferate auch nein elpisafaellen über als Junden Venfolgmagen! Mbenall Kent man alanis ber entnistmag und Minfallen! Whitnest though hat was Fritz Begennam mit Frem i Hind bernaft, abends habe ich in Netho Demater, die Hoode gehellen über Jones? Dus Wetter were ungewöhnlich shon!

Abb. 3 und 4: Zwei originale Beispielseiten aus dem Tagebuch

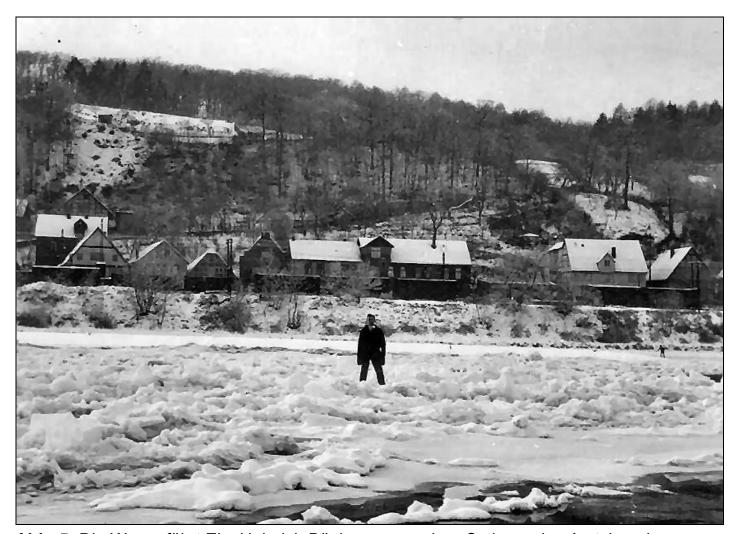
## Opas Tagebuch 1938 – Uffeln auf dem Krögerhof 1

Samstag, 1. Januar – Heute am Neujahrestage ist Heinrich nach Haus gekommen, ich bin den Tag über zu Haus gewesen. Fritz Krebber ist gekommen. Abends sind Robert und Magdalene wieder abgereist.

Sonntag, 2. Januar – Heinrich ist heute Morgen nach Stedefreund gefahren und dann weiter wieder nach Dortmund. Minna ist mit Luise nach Wehage gewesen, ich war den Tag über zu Haus. Abends habe ich die Gebetsstunde in Vlotho Dammstr. besucht. Fritz Krebber ist heute Morgen schon wieder abgereist.

Montag, 3. Januar Ich habe heute für Backhaus die Rechnung ausgestellt 116 RM Habe den Betrag nach Abzug für unser Konto noch auf Scheck 93 Mark erhalten. Für Heinrich habe ich die von ihm mit gebrachten 90 Mark zur Sparkasse gebracht.

<sup>1</sup> Rechtschreibung entsprechend der im Jahr 1938 gebräuchlichen



**Abb. 5**: Die Weser führt Eis, Heinrich Böckmann vor dem Osthang des Amtshausberges **Dienstag**, 4. **Januar** Wir haben heute unseren letzten Hafer gedroschen. Es ist kälter geworden, die Weser führt Treibeis.

**Mittwoch, 5. Januar** Haben heute unseren gestern gedroschenen Hafer gereinigt, abends habe ich die Gebetsversammlung in Vlotho Dammstr. geleitet. Es ist Schneewetter eingetreten.

**Donnerstag, 6. Januar** Ich bin heute Morgen gegen 9 Uhr von hier mit Kleinbahn nach Wallenbrück gefahren und bin von da nach Neuenkirchen zu Fuß gegangen. War bis gegen Abend bei Bruning. Der hat mich mit seinem Auto nach Thenhausen gebracht und daselbst habe ich übernachtet. Es ist Tauwetter eingetreten.

Freitag, 7. Januar Heute Morgen bin ich von Thenhausen nach Werther gefahren, habe Schlüters besucht. Bin um 3 Uhr von Werther und um 5 von Bielefeld wieder nach Vlotho, war gegen halb 7 Uhr zu Haus. Wüllner ist während meiner Abwesenheit hier gewesen. Seine Mitteilungen sind wenig erfreulich.

Samstag, 8. Januar Das eingetretene Tauwetter hält an. Ich bin den ganzen Tag zu Haus gewesen, wir haben nichts von Belang vorgenommen.

**Sonntag, 9. Januar** Auch der heutige Sonntag war recht einförmig. Minna und Frieda waren nach Vlotho zur Kirche, ich bin den ganzen Tag zu Haus gewesen. Seit einigen Tagen spüre ich Schmerzen im rechten Fuß, was mir das Gehen verleidet. Es ist Regenwetter, das Barometer steht auf Sturm.

**Montag, 10. Januar** Der heutige Tag brachte nichts von Belang. Bin nach Johanning in Holtrup gewesen, derselbe will am Donnerstag die Ferkel mit nach Schildesche nehmen.

Dienstag, 11. Januar Heute Morgen bin ich nach Vlotho gewesen, habe mit Wehage die Vereinbarungen betreff des Schweines getroffen, am Donnerstag soll das Schwein für Wehage geschlachtet werden. Heute Abend hat Nonnenberg sich 2 Ferkel geholt, sie wogen zusammen 52 Pfund, der Betrag für die Ferkel betrug 32,80 RM. Ich habe mir einen Anzug bei Nonnenberg bestellt.

Mittwoch, 12. Januar Heute Morgen haben wir die fetten Schweine gewogen, das schwerste wog 3,37 Zentner, das mittlere 2,96 und [das] letzte 2,85 Zentner, Schürmann hat das Schwein besichtigt. Ich bin zum Vorsteher gewesen und habe Schlachtsteuer bezahlt 8,50 RM Abends hat uns Heinrich Kirchhof besucht.

Donnerstag, 13. Januar Heute Morgen bin ich mit Johannings Auto nach Schildesche gefahren und nach Voss 2 Ferkel gebracht. Bin von da nach Niehaus in Brake gewesen und habe weiter Frau Höner, Hartmann und H. Brünger besucht. Abends bin ich um halb 10 Uhr mit der Bahn wieder nach Vlotho zurück gekommen. Walter hat 5 Stunden fürs Kieswerk gefahren. Wehage hat das fette Schwein hier schlachten lassen und abgeholt.

Freitag, 14. Januar Walter hat heute 6 Stunden fürs Kieswerk gefahren. Ich bin nach Vlotho zur Heißmangel gewesen und war auch nach Büsching. Abends sind Mutter, Frieda und ich zur Bibelstunde in der Schule gewesen.

Samstag, 15. Januar Walter hat heute Morgen von 9 bis halb 1 Uhr fürs Kieswerk gefahren. Ich habe den Tag über nur häusliche Arbeit verrichtet. Abends bin ich nach Nonnenberg gewesen, habe ihm Muster zu meinem Anzug gebracht, sonst nichts von Belang.

Sonntag, 16. Januar Heute Vormittag war ich zu Haus. Nachmittags sind Minna, Lydia und ich nach Kirchhof gewesen. Abends waren wir nach Kütemeier zur Versammlung. Habe eine Karte an Wüllner geschrieben.

Montag, 17. Januar War heute den ganzen Tag über zu Haus, wir hatten sehr starkes Regenwetter. Die Weser führt seit einigen Tagen Hochwasser. Walter war zum Zahnarzt.

Dienstag, 18. Januar Die Witterung war heute fast schön. Wir haben un-

ser Fleisch zum räuchern nach Handirk (Neustadt) gebracht. Habe 4 Mark Schlachtsteuer beim Vorsteher bezahlt. Habe mit Büsching gesprochen. An Mohme Nr. 4 habe ich den 4-Schar-Pflug verkauft für 30 RM

Mittwoch, 19. Januar Ich bin heute Morgen um 7 Uhr 15 mit dem Zug nach Bielefeld gefahren und habe mit Herrn Wüllner gesprochen, derselbe will morgen kommen. Bin dann einige Stunden bei Voss in Schildesche gewesen. Um 4 Uhr bin ich zurückgekommen, Herr Kaiser hat mich zur Gewerbe Bank rufen lassen zwecks Verkaufsverhandlungen. Die Bank hat mir 60000 RM geboten ich habe 72000 gefordert. Herr Kaiser hat Brakmann Kirchlengern betreff des Hofes in Lippinghausen angerufen.

**Donnerstag, 20. Januar** Heute Morgen bin ich nach Büsching gewesen und zum Kieswerk. Nachmittags haben wir unsere beiden letzten fetten Schweine geschlachtet. An Heinrich habe ich einen Brief geschrieben.

Freitag, 21. Januar Wir haben heute unsere beiden fetten Schweine verwurstet. Ich habe 7 RM Kirchensteuer nach Hausberge bezahlt. Für Dreischmeier haben wir ein Fuder Sand vom Kieswerk gefahren. Mit Harald bin ich zum Zahnarzt gewesen. Heinrich Brünger hat uns bezüglich des Hofes in Lippinghausen einen Brief geschrieben.

Samstag, 22. Januar Walter hat heute 6 Stunden fürs Kieswerk gefahren. Die Kuh Böckli hat heute gekalbt. Von Handirk (Neustadt) habe ich die geräucherten Würste wiedergeholt, von Backhaus haben wir einen Sack Holzspäne mitgebracht. Minna hat sich ein neues Kleid geholt von Frau Heidemann in Vlotho.

Sonntag, 23. Januar Ich bin am heutigen Sonntag nach Holtrup zur Kirche gewesen, auf dem Rückweg begegnete mir Herr Kaiser ich habe mit ihm einige Worte bezüglich des Verkaufs gewechselt. Nachmittags bin ich nach (Busch) Johanning zur Versammlung gewesen. Abends waren Herr und Frau Kohlmeier (Hanke) hier.

Montag, 24. Januar Heute bin ich nach Lippinghausen und von da nach Kirchlengern per Rad gereist, habe mit Herrn Brackmann verhandelt. Der Hof in L. wird nochmals versteigert werden. Bin von Kirchlengern wieder nach Haus gefahren. Herr Wüllner war hier und hat über Verkaufsangelegenheit gesprochen.

Dienstag, 25. Januar Heute Morgen habe ich einen Brief an Heinrich Brünger in Stedefreund geschrieben. Herr Wüllner war hier und stellte die Verkaufs Situation als äußerst kritisch da, ich bin mit ihm zu Rechtsanwalt Adriani gewesen und habe der Gewerbe Bank ein notarielles Verkaufsangebot 65000 Mark gemacht. G. Schlüter ist gekommen und wird diese Nacht hier bleiben.

**Mittwoch, 26. Januar** Wir haben heute für Klöb ein Fuder Pferdedünger aufs Land auf den Harde (?) gebracht. Das Pferd Fritz wollte durchaus nicht ziehen. Gustav Schlüter ist noch hier, morgen will er nach Lübbecke weiter reisen. Sonst nichts von Belang.

**Donnerstag, 27. Januar** Ich habe heute Morgen Gustav nach Vennebeck zur Bahn begleitet. Nach meiner Rückkehr bin ich nach Nonnenberg gegangen und habe meinen Anzug angepasst. Abends bin ich nach Sander Vlotho gewesen und habe die Quersäge<sup>2</sup> hin gebracht und gleichzeitig den alten Jülich besucht.

Freitag, 28. Januar Durch Rechtsanwalt Adriani habe ich heute erfahren das mein notarielles Angebot bei der Gewerbe Bank Staub aufgewirbelt hat. Namentlich will man die Wertzuwachssteuern nicht übernehmen. Wenn ich vor wenigen Tagen noch an ein baldiges Zustandekommen des Vertrages glaubte, so ist dies jetzt wieder aussichtslos. Heute Abend habe ich für Fuhrmann die Bibelstunde in der Schule gehalten.

Samstag, 29. Januar Heute habe ich die Quersäge zum Ausstanzen nach der Sägemühle in Holwiesen gebracht. Das Wetter ist trügerisch abwechselt Schnee und Gewitterstürme brausen über Land. Abends hat Frau Nonnenberg meinen neuen Anzug gebracht, Gesamtpreis desselben 106 RM Die Stimmung ist gedrückt.

**Sonntag, 30. Januar** Am heutigen Sonntag bin ich nach Vlotho zur Kirche gewesen. Abends habe ich in Vlotho die Stunde gehalten.

**Montag, 31. Januar** Habe heute nur Häusliche Arbeit verrichtet. Von Heinrich habe ich ein Schreiben erhalten. Die Kuh Lottchen hat gekalbt. Wir haben für 15 RM Besteck gekauft.

Dienstag, 1. Februar Minna ist heute nach Schildesche abgereist und will morgen nach Rötingdorf reisen und Hanfort besuchen. Ich bin mit zur Beerdigung bei Bauer Klocke gewesen. Wüllner war hier bei meiner Rückkehr und bezeichnete das Verkaufsproblem als äußerst kritisch. Kiksmöller hat uns die Quersäge ausgestanzt wiedergebracht. Von Kahre habe ich eine Rechnung von 35 Mark erhalten und gleich beglichen.

**Mittwoch, 2. Februar** Walter und ich haben heute Holz gesägt und häusliche Arbeit verrichtet.

**Donnerstag, 3. Februar** Ich bin heute zum Landrat nach Minden gewesen und habe mit ihm bezüglich des Verkaufs über die Einstellung der Stopp Promisse <sup>3</sup> gesprochen. Derselbe hat mir jeden finanziellen Vorteil bei einem

<sup>2</sup> So genannte Quersägen wurden speziell für das Zusägen von Balken u. ä. benutzt

 $<sup>3\ {\</sup>rm »Stopp\ Promisse ``}$  ist wahrscheinlich abgeleitet von "Promission ": Zusage, Versprechen

etwa zu Stande kommenden Vertrag abgesprochen. Nach meiner Rückkehr bin ich bei Rechtsanwalt Adriani vor gewesen und habe denselben über die Lage in Kenntnis gesetzt. Ich habe noch einen Brief an Heinrich geschrieben. Bin abends nach Vlotho zur Kirche gewesen, wo ein Chor russischer Flüchtlinge sang. Die Stimmung ist gedrückt und die Zukunft dunkel.

Freitag, 4. Februar Der heutige Tag brachte nichts Besonderes. Wir haben auf dem Kieswerk eine Winde mit den Pferden zur Weser geschleppt. Ich habe Holz gespalten, bin zur Heißmangel nach Vlotho gewesen. Morgen gedenke ich nach Schildesche zu reisen.

Samstag, 5. Februar Heute hat Walter 4 Stunden fürs Kieswerk gefahren. Ich bin gegen Mittag nach Bielefeld Schildesche abgereist. Minna und ich haben uns in Bielefeld fotografieren lassen. Abends haben wir Martin Niehaus besucht und haben bei Voss übernachtet.

Sonntag, 6. Februar Heute Morgen bin ich und Robert nach Schildesche zur Kirche gewesen. Nachmittags sind wir Robert und ich nach Stedefreund gewesen, ich habe daselbst die Versammlung gehalten. Als wir abends nach Schildesche zurück kamen, war Schwester Anna Heinrich Nolte und Luise daselbst. Wir haben unsere Verkaufsprobleme besprochen. Minna und ich haben nochmal bei Voss übernachtet.

Montag, 7. Februar Heute Morgen früh kam G. Schlüter in Schildesche an und besprach das Verkaufsproblem. Er ist mit nach Wüllner gewesen, dann sind wir beide mit Jürgen Lohmann per Auto von Bielefeld abgefahren, Gustav wieder nach Werther ich bin mit nach Bruning Neuenkirchen gewesen. Bin Nachmittags wieder zurückgekehrt nach Schildesche um 3 Uhr sind wir mit dem Triebwagen von Bielefeld nach Vlotho zurück gefahren. Ich bin noch mit meinem neuen Rock nach Nonnenberg gewesen.

**Dienstag, 8. Februar** Habe heute bei schönem Wetter die Dornenhecke abgeschlagen. Wüllner ist hier gewesen, er glaubt noch an ein zustande kommen des Vertrags, ich bezweifle das sehr. Abends habe ich Kütemeiers besucht.

**Mittwoch, 9. Februar** Ich habe heute den Komposthaufen umgesetzt. Das Wetter war nebelig, die Stimmung meist gedrückt.

**Donnerstag, 10. Februar** Heute Morgen haben wir die große Sau nach Kuhlmann gebracht zum Eber. Frau Furmann aus Oeynhausen war hier und hat mich beauftragt, für ihren Mann am Freitag und Montag die Stunde zu halten. Heinrich Kirchhoff hat uns besucht.

Freitag, 11. Februar Wir hatten heute sehr kaltes und raues Wetter. Schröder war hier ich habe die beiden Kälber verkauft den Zentner zu 36 RM. Montagabend werden sie abgeholt, wir haben das Schwein von Kuhlmann zurückgeholt. Heute Abend habe ich in der Schule die Bibelstun-

de gehalten. Backhaus hat anstatt die alte Scherdeichsel<sup>4</sup> zu reparieren eine neue gemacht.

Samstag, 12. Februar Heute Morgen war die Landschaft in eine Schneedecke gehüllt. Walter hat für Backhaus einen Wagen voll Türen usw. nach Holtrup gebracht und von der Werft Holz geholt. Von Bruning habe ich eine Karte erhalten bezüglich der Runkel und Steckrüben, ich habe dieselbe gleich beantwortet. Abends ist Heinrich für einen Tag in Urlaub gekommen. Ebenso Fritz Krebber. Der Schnee war Abends meist verschwunden.

Sonntag, 13. Februar Ich bin den ganzen Sonntag über zu Haus gewesen. Draußen ist er bitter kalt. Abends sind Heinrich und Fritz Krebber wieder abgereist.

Montag, 14. Februar Heute bin ich für Frieda nach Hemophat<sup>5</sup> Lemke in Oeynhausen gewesen. Abends habe ich in Vennebeck die Stunde gehalten, sonst nichts von Belang.

Dienstag, 15. Februar Es ist ziemlich kalt geworden es liegt Schnee draußen. Wir haben nichts von Belang unternommen. Wüllner ist hier gewesen. Abends haben wir Lehrer Westerholt besucht. Stadtmissionar Niemann war hier.

Mittwoch, 16. Februar Heute Morgen war ich nach Kütemeier und habe mit Müller Kreimeier wegen Erlangung von Futtermittel gesprochen. Brockmann war hier und hat 54,40 RM Brandgeld geholt. Ich habe fürs Kieswerk die Rechnung ausgestellt 77,25 und dieselbe Herrn Diekmann überbracht. Bei welcher Gelegenheit ich Herrn Kaiser traf, ich hab mit demselben eine Besprechung anlässlich des eventuellen Verkaufs gehabt.

Donnerstag, 17. Februar Es ist Frostwetter eingetreten. Walter hat fürs Kieswerk 4 Eisen von der Werft Rasche geholt. Es besuchte mich eine Person aus V. welche an Schwermut litt. Abends sind wir zur Evangelisation nach Vlotho gewesen.

Freitag, 18. Februar Wir haben heute Detering sein Heu das auf dem Boden unseres Kottens lagerte in 2 Fuhren nach seinem Haus gebracht. Wir haben vom Tiergesundheitsamt die Rechnung von 11,50 erhalten. Abends sind Minna und Hanna zur Evangelisation gewesen nach Vlotho.

Samstag, 19. Februar Heute brachte Herr Diekmann den Betrag von 77,25 RM für Fuhrlohn vom Kieswerk. Wüllner war hier, will Montag wiederkommen.

5 »Hemophat« meint wahrscheinlich einen Homöopathen

<sup>4</sup> Deichsel eines einspännigen Wagens mit zwei Armen

Sonntag, 20. Februar Der heutige Sonntag brachte mir viel Enttäuschung. Ich sollte Br. Fuhrmann in Obernbeck vertreten, weil er krank war, doch als ich nach Oeynhausen kam ging er mit und hielt die Stunde selbst. In Löhne fuhr mir der Zug fort und ich musste fast 2 Stunden warten. Abends bin ich noch nach Kütemeier gewesen, wo ich ebenfalls überflüssig war, da Br. Niemann die Stunde hielt.

Montag, 21. Februar Wir haben heute nach Kühme ein Fuder Dünger gebracht. Wüllner war hier, er konnte nichts von Belang mitteilen.

Dienstag, 22. Februar Heute Nachmittag bin ich mit der Kleinbahn nach Herford gefahren und bin dann weiter nach Stedefreund gereist, habe beide Brüngers besucht, mit H[einrich] Brünger bezüglich einer eventuellen Renovierung des Hofes in Lippinghausen gesprochen. Bei Wilhelm Brünger habe ich übernachtet.

Mittwoch, 23. Februar Habe heute Morgen einen kleinen Rundgang in Stedefreund unternommen habe Rudolf Hartmann besucht und gegen 3 Uhr von Brake wieder nach Vlotho gefahren. Als ich nach Haus kam erfuhr ich das Wüllner hier war, er bemüht sich den Hof in Lippinghausen von der Versteigerung zum Verkauf zu bringen. Abends ist Magdalene von Schildesche gekommen.

Donnerstag, 24. Februar Heute Morgen habe ich mit Schlachter Fürhölter wegen des Kalbes verhandelt. Er hat dasselbe nachmittags abgeholt es wog 116 Pfund wir haben dafür 41,90 RM erhalten auf Scheck an die Gewerbe Bank. Abends haben wir Friedas Geburtstag gefeiert. Christa Kühme und Lieschen waren hier.

Freitag, 25. Februar Heute Morgen bin ich zur Gewerbe Bank gewesen und habe den Scheck von Fürhölter eingelöst. Habe mit Herrn Kaiser gesprochen ich soll noch 14 Tage auf ein Ergebnis der Verhandlung mit Büsching warten. Meine Situation ist schwer und wenig erfreulich. Von Bruning haben wir einen Lastzug von Runkel und Steckrüben bekommen. Magdalene ist wieder abgereist. Habe nochmals in der Bibelstunde in der Schule Fuhrmann vertreten.

Samstag, 26. Februar Wir haben heute einige Fass Jauche weggebracht auf Kleeland u[nd] Obstweide. Ich habe 11,55 RM an das Tiergesundheitsamt abgeschickt. Abends habe ich mit Herrn Büsching [Nr 6] Junior die Lage mit dem Verkauf besprochen.

Sonntag, 27. Februar Der heutige Sonntag war wenig erfreulich. Frau Backhaus ist heute beerdigt. Ich habe den Leichenwagen fahren müssen. Die Füße haben mir sehr gefroren. Ich stand fast den ganzen Tag unter Gemütsdruck.

- Montag, 28. Februar Heute habe ich nur häusliche Arbeit verrichtet war einmal zum Kieswerk und habe mit Herrn Diekmann über die Lage gesprochen. Abends habe ich bei Johanning in Vennebeck die Stunde gehalten.
- Dienstag, 1. März Heute Morgen bin ich nach Müller Kreimeier gewesen, er will uns Morgen Kleie für den Roggen eintauschen. Habe Heinrich Kirchhof besucht und Kütemeier. Wüllner ist wieder hier gewesen. Die Verkaufsangelegenheit scheint auf einen toten Punkt gekommen zu sein.
- **Mittwoch, 2. März** Ich habe heute beim Holz gearbeitet. Walter hat Bäume beschnitten. Abends war M. Westhoff hier und bestellte mir Sonntag in 8 Tagen in Vlotho die Stunde zu halten.
- **Donnerstag, 3. März** Wir haben heute 5einhalb Std. fürs Kieswerk gefahren. Heinrich hat 44 RM und einen Brief gesandt. Nach Handirk habe ich Fleisch zum Räuchern gebracht. Wir haben 19 Zentner Runkeln verkauft. Auf Morgen sind uns 3 Mann und 4 Pferde Einquartierung angesagt. Frieda ist zum Arzt nach Minden gewesen. Die Witterung war fast schön aber rauh.
- **Freitag, 4. März** Heute Morgen haben wir 9 Zentner Runkeln nach der Neustadt gebracht 9 Zentner an Wulbrand und 10 Zentner an Detering. Nachmittags ist die angesagte Einquartierung eingetroffen.
- **Samstag, 5. März** Heute Morgen früh gegen 5 Uhr sind die Soldaten wieder abgezogen. Ich bin nach Vlotho gewesen und habe für Heinrich 50 RM zur Kreissparkasse gebracht. Sonst nichts von Belang.
- **Sonntag, 6. März** Minna und ich sind heute zur Kirche nach Vlotho gewesen. Die Witterung war schön, abends bin ich nach Kütemeier zur Stunde gewesen.
- Montag, 7. März Ich habe heute beim Holz gearbeitet. Nachmittags hat Walter für Dreischmeier Muttererde aufs Feld gefahren und den Langwagen zerbrochen. Wir haben drei Zentner Runkel an Schwake und 5 Zentner an Wüstenbecker verkauft.
- Dienstag, 8. März Heute Morgen hat Walter für Dreischmeier 5 Stunden Muttererde aufs Feld gefahren. Ich habe beim Holz gearbeitet. Nachmittags hat Walter das alte Kleeland und den Rest des Landes an der Weser eingezäunt. Wüllner war hier. Wir haben heute 14 Zentner Runkeln verkauft.
- **Mittwoch, 9. März** Heute Morgen habe ich das geräucherte Fleisch von Handirk wiedergeholt. Walter ist per Rad nach Schildesche gefahren und wird daselbst übernachten und das Pferdegeschirr holen. Fritz Krebber ist gekommen und wird hier übernachten.



**Abb. 6:** – Familie Kirchhoff beim Pflügen, auch die Kleinen sind mit dabei.

Donnerstag, 10. März Heute Morgen ist Fritz Krebber von hier nach Mühlheim abgereist. Walter ist von Schildesche zurückgekommen und hat das Pferdegeschirr mitgebracht. Ich bin nach Büsching [Nr.[ 6 gewesen. Heute Abend soll mit demselben von Seiten der Gewerbe Bank nochmals verhandelt werden. Das Ergebnis wird voraussichtlich Ergebnislos sein. Kuhlmann war hier und sammelte Geld fürs Winterhilfswerk.

Freitag, 11. März Heute Vormittag habe ich meist nur häusliche Arbeit verrichtet. Nachmittags haben wir Gülich in Vlotho besucht, auch war ich auf Wunsch, bei Rechtsanwalt Adriani vor, bin aber nichts von Bedeutung gewahr geworden. Herr Kaiser hat heute Abend lange mit Büsching verhandelt das Ergebnis ist noch nicht bekannt.

Samstag, 12. März Ich habe heute Vormittag für Dreischmeier Muttererde gefahren, da Walter über Rückenschmerzen klagte. Nachmittags haben wir den Zementboden im Stallausgebessert. Wir haben ein Schaflamm von Tölle erhalten für 2,50 RM

Sonntag, 13. März heute Morgen bin ich nach Holtrup zur Kirche gewesen. Von einigen Spaziergängen abgesehen war ich den Nachmittag über zu Haus. Das Wetter war heute sehr schön.

Montag, 14. März Walter hat heute 8 Stunden für Dreischmeier Muttererde gefahren. Ich habe von der Stadtsparkasse 21 RM Milchgeld abgeholt. Wir haben die Nachricht erhalten, daß Frau Bruning in Neuenkirchen gestorben ist. Morgen findet die Beerdigung statt. Ich denke morgen hin zu gehen.

Dienstag, 15. März Heute bin ich zur Beerdigung der Frau Bruning nach Neuenkirchen gewesen. Auf dem Rückweg bin ich mit Jürgenlohmanns Auto nach Schildesche zurück gefahren bin bei Dollbregen und Schlüter vorgewesen und bin abends von Bielefeld wieder per Bahn nach Vlotho zurückgekommen.

Mittwoch, 16. März Walter hat heute fast 8 Stunden fürs Kieswerk hauptsächlich Geleise umgefahren. Herr Kaiser war hier er will sich eingehend wegen des Hofes im Kreis Melle mit Wüllner in Verbindung setzen Morgen sollen wir Holz fürs Kieswerk nach Bahnhof Vlotho bringen.

Donnerstag, 17. März Wir haben heute 6 Stunden fürs Kieswerk Holz nach Bahnhof Vlotho gefahren. Auf der Kurve bei Brinkmeier haben wir die Eckpfeiler umgefahren. Wüllner ist hier gewesen. Am Dienstag der nächsten Woche will er uns Kaufobjekte zeigen. Für Viett sind wir angefangen zu pflügen.

Freitag, 18. März Walter hat heute für Viet gepflügt. Von Breder in Brake haben wir ein Schreiben in Bezug der Gräbereinfassung in Stedefreund erhalten sonst nichts von Belang.

Samstag, 19. März Walter hat heute für Viet weiter gepflügt. Und dann weiter Wiesen geeggt. Abends haben uns Kütemeier und Frau sowie auch dessen Bruder nebst Frau besucht. Die Witterung ist andauernd schön.

Sonntag, 20. März Hanna und ich sind heute nach Vlotho zur Kirche gewesen ich hab auf dem Rückweg den kranken Heilemeier besucht. Abends bin ich nach Büsching 35 zur Stunde gewesen.

Montag, 21. März Wir sind heute mit der Feldbestellung zum Frühjahr begonnen. Wir haben das Gartenland gedüngt und gepflügt. Die Witterung ist für diese Jahreszeit ungewöhnlich warm und schön.

Dienstag, 22. März Walter hat heute für Backhaus 6 Stunden geackert, Hafer ein geeggt. Ich bekam gegen 10 Uhr telephonisch Bescheid durch die Gewerbe Bank, zu Herrn Wüllner nach Herford zu kommen. Ich bin hin gefahren und habe mit Herrn Wüllner einen Hof in Lämershagen besichtigt bin dann bei Voss vor gewesen und abends wieder nach Haus gefahren.

Mittwoch, 23. März Wir haben heute 2 Fuder Dünger an Schumacher Wulbrand verkauft 26 RM erhalten Walter hat für Viet 1½ Stunden Hafer

gedrillt und gewalzt. Minna und ich haben in Selsen bei Hohenhausen einen Hof besichtigt Herr Bankvorsteher Brockmann hat uns und Wüllner per Auto hingebracht.

**Donnerstag, 24. März** Heute haben wir unseren Hafer gesät. Das Wetter war schön sonst nichts von Belang.

Freitag, 25. März Walter und ich sind heute nach Selsen bei Hohenhausen gewesen und haben den Hof besichtigt der Hof ist wohl billig aber die Gebäude lassen sehr zu wünschen über. Heute Abend sind Minna und ich zur Bibelstunde in der Schule gewesen.

Samstag, 26. März In der vergangenen Nacht hat die langbeinige Kuh gekalbt. Gegen 2 Uhr hat uns Minna und mich, Bankvorsteher Brockmann mit dem Auto geholt und eine größere Fahrt unternommen nach Suttorf und Lämershagen wir sind bei Bruning vor gewesen abends sind wir wieder nach Haus gefahren. Rieke ist nach Brake gereist, Hanna zur Konfirmation nach Stedefreund.

**Sonntag, 27. März** Ich bin am heutigen Sonntag den ganzen Tag zu Haus gewesen. Habe einen Brief an Heinrich geschrieben. Sonst nichts von Belang.

Montag, 28. März Heute bin ich gegen 10 Uhr morgens von Haus gegangen bin per Auto bis Herford gekommen und dann nach Wilhelm Brünger in Stedefreund gereist. Habe bei Breder in Brake die Grabeinfassungen bestellt. Bin dann weiter nach Bethel gereist und habe Schwester Anna besucht und habe in Schildesche bei Voss übernachtet.

Dienstag, 29. März Heute Morgen bin ich von Schildesche nach Jöllenbeck gereist habe Noltes besucht. Bin von da aus per Rad nach Schlüter in Schröttinghausen gewesen. Auf dem Rückweg habe ich Kirchhof besucht. Bin um 5 Uhr von Jöllenbeck über Enger wieder nach Vlotho per Kleinbahn gefahren und war gegen 7 Uhr zu Haus. Während meiner Abwesenheit ist Makler Petig aus Lage hier gewesen hat uns einen Hof von 70 Scheffelsaat zu 65000 RM angeboten.

Mittwoch, 30. März Heute Morgen erhielt ich telephonisch Bescheid von Bankvorsteher Brackmann daß er Bruning zwecks Besichtigung des Hofes in Selsen von Neuenkirchen abholen wolle. Ich bin dann noch zur Gewerbe Bank gewesen. Gegen ½1 Uhr sind wir abgefahren Bruning ist gleich mitgefahren in Herford kam Wüllner noch dazu. Haben in Selsen den Hof besichtigt, sind dann über Lemgo Lage nach Bielefeld bis Lömmershagen gefahren haben den Hof besichtigt dann nach Neuenkirchen und nach Haus gefahren.

- Donnerstag, 31. März Ich habe heute Morgen einen Brief nach Schildesche geschrieben. Habe fürs Kieswerk die Rechnung ausgestellt. Habe vom Vorsteher das Quartiergeld geholt. Bin nach Kirchhoff und Müller Kreimeier gewesen. Engelking und Lehrer Henrike haben wir je ein Fuder Dünger versprochen.
- Freitag, 1. April Walter hat heute Vormittag 5 Stunden fürs Kieswerk gefahren die Hinterachse des kleinen Wagens ist dabei abgebrochen. Wir haben den Wagen zur Reparatur nach Backhaus gebracht. Nachmittags ist Walter zum Zahnarzt gewesen ich habe im Garten gegraben.
- Samstag, 2. April Heute Vormittag habe ich im Garten gegraben. Von Bruning habe ich einen Brief erhalten, er teilt mir mit das der Hof Dirksheide in Neuenkirchen nicht verkäuflich ist. Ich bin oft von Rheumatismus geplagt. Die Witterung ist rauh und kalt die Aussichten auf einen glücklichen Kauf haben wenig Aussicht.
- **Sonntag, 3. April** Am heutigen Sonntag hat uns Heinrich Nolte mit Frau besucht und uns mitgeteilt das vermutlich in Göstrup bei Almena auf dem Hollberg ein Hof verkäuflich wäre. Abends bin ich zur Stunde bei Büsching Nr. 35 gewesen. Friederike ist heute wieder gekommen.
- **Montag, 4. April** Ich habe heute etwas im Garten gegraben. Die Witterung war meist unfreundlich. Ich habe 40 Pfund Frühsaatkartoffel von Wehage geholt Herr Diekmann hat mir 40 Mark Geld für Spanndienst auf dem Kieswerk übermittelt.
- **Dienstag, 5. April** Heute Vormittag haben wir sechs Zentner Roggen und 1,20 Zentner Weizen nach Müller Kreimeier zu Brot Mehl gebracht. Nachmittags war Wüllner hier er kann uns noch nichts weiteres vermitteln.
- Mittwoch, 6. April Heute habe ich mich bemüht, den mir von Heinrich Nolte empfohlenen Hof auf dem Hellberg aufzusuchen. Ich habe daselbst erfahren, daß derselbe nicht verkäuflich ist. Nach meiner Rückkehr bin ich noch nach Frau Viet gewesen, dieselbe hat die Rechnung von 19 RM beglichen. Martin Westhoff war hier ich soll am Sonntag in Vlotho die Stunde halten.
- **Donnerstag, 7. April** Heute Morgen hat Schröder das Kalb geholt, 33 RM haben wir erhalten. Vormittags hat es anhaltend geregnet, nachmittags haben wir Weidepfähle gepflanzt. Es ist rauhes und kaltes Wetter Walter hat Geburtstag er ist 17 Jahre alt geworden. Auf Wüllner habe ich vergeblich gewartet.
- Freitag, 8. April Heute Morgen habe ich unsere Werkuhr in Reparatur gegeben. Dann habe ich Gülich besucht. Wüllner war Nachmittags hier er

will uns in nächster Woche einen Hof in Lippe zeigen. Bruning hat mir geschrieben daß im Kreis Melle voraussichtlich zwei Höfe verkäuflich werden einer von 12 Hektar und einer von 17 Hektar

Samstag, 9. April Wir haben heute Morgen ein Fuder Dünger nach Engelking gebracht haben für 4 Zentner Runkel und den Dünger 19 RM erhalten. Nachmittags haben wir nichts unternommen.

**Sonntag, 10. April** Heute Morgen bin ich mit Lydia zur Kirche nach Vlotho gewesen. Nach Mittags sind wir, Minna, ich und Lydia nach Fritz Begemann in Holtrup zu Besuch gewesen, abends habe ich in Vlotho die Stunde gehalten.

**Montag, 11. April** Wir haben heute Dünger gefahren auf das Land an der Weser. Der Makler Petig aus Lage war hier und bot mir einen Hof von 70 Morgen zum Preise von 65000 RM an. Ich habe ihn zur Gewerbe Bank gewiesen.

Dienstag, 12. April Wir haben heute den Dünger gestreut. Walter hat heute Nachmittag für Backhaus Hafer unterstreigt<sup>6</sup> und geeggt ca. 3 Stunden. Das Kleeland haben wir zur Kartoffelbestellung mit Kultivator und Eggen bearbeitet und den Garten gedüngt. Abends hat uns Frl. Gülich besucht.

Mittwoch, 13. April In der vergangenen Nacht ist Heinrich in Urlaub gekommen. Wir haben aufs Runkelland Jauche gefahren. Nach der Werft Büsching u Rosemeier haben wir zwei Fuhren Sand gefahren und eine Fuhre Sand haben wir Flake gebracht. Wüllner habe ich am Brückenkopf getroffen er will uns einen Hof in Eichendorf zeigen bei Leopoldshöhe. In Kr. Melle sollen wie verlautet noch drei Höfe verkäuflich werden. Die Witterung war heute regnerisch. Von Breden in Brake habe ich eine Rechnung von 74 RM für Einfassung der Grabstätten in Stedefreund erhalten.

Donnerstag, 14. April Wir haben heute das Runkelland und die Weiden mit Jauche befahren. Ich bin nach Johanning in Vennebeck gewesen und habe mich nach dem dort verkäuflichen Hofe erkundigt ich soll dar- über Bescheid haben. Heinrich und Walter haben die erste Weide an der Weser eingezäunt.

Freitag, 15. April Ich bin heute am Karfreitag den Tag über zu Haus gewesen Minna war zur Kirche. Heinrich und Walter waren auf Tour. Nachmittags sind Walter und Hanna per Rad nach Bad Eilsen gewesen. Ich bin Abends zur Versammlung nach Büsching Nr. 35 gewesen.

\_

<sup>6 = »</sup>unterstreigen«: flaches Pflügen zur Wildkrautvorbeugung (ohne Herbizide u. ä.) und Bodenbearbeitungmit einem speziellen Pflug, wird auch »schälen« genannt. .

Samstag, 16. April Wir haben heute das Land im Garten gepflügt und zum Teil auch das letzte Stück an der Weser zur Runkel Bestellung. Ich selbst habe wenig vorgenommen, ein Geschwür am linken Oberschenkel macht mir viel Schmerzen ich fühle mich unwohl und habe öfter Schüttelfrost.

**Sonntag, 17. April** (Ostern) Ich habe wegen meines Geschwüres heute nichts vorgenommen sitze nur zu Haus, Heinrich auch. Die Witterung kalt mit abwechselnden Schneeschauern.

Montag, 18. April Auch der heutige zweite Ostertag war recht einförmig. Frieda und Harald sind nach Schildesche gereist und werden erst Morgen wiederkommen. Heinrich ist auch fort er will Martin Niehaus besuchen. Das Wetter war noch trüber wie gestern. Die Stimmung wenig Österlich. Heinrich ist abends wieder nach Haus gekommen.

Dienstag, 19. April Wir haben heute die letzte Jauche weggefahren. Ich habe einen Brief an Bruning geschrieben. Bin nach Vlotho gewesen habe bei Wehage Kunstdünger bestellt. Nachmittags hat Walter den Rest des Runkellandes gepflügt. Schuhmacher Valdorf war hier und wollte von mir Geld leihen auf baldige Rückgabe. Heinrich hat Brennholz zerkleinert. Abends ist er wieder abgereist. Frieda und Harald sind heute Abend wiedergekommen.

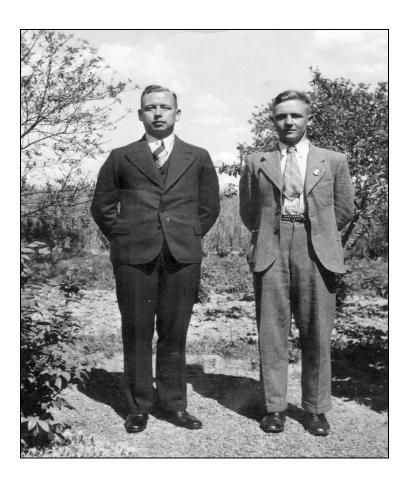
**Mittwoch, 20. April** In der vergangenen Nacht hat es ganz enorm gefroren. Wir haben heute Dünger zur Kartoffelbestellung aufs Feld gefahren. Walter hat den Pflug nach Schmied Kohlmeier zur Reparatur gebracht.

**Donnerstag, 21. April** Wir haben heute unser Kartoffelland gepflügt. In der vergangenen Nacht hat es wieder stark gefroren. Br. Lewon war hier ich soll morgen Fuhrmann vertreten.

Freitag, 22. April Heute haben wir Runkelland geeggt gewalzt und Runkelsamen gedrillt, 10 Pfund auf den Morgen. Das Pfund kostete 74 Pfennig. Wüllner war hier, konnte aber nichts von Belang mitteilen es ist wenig Aussicht für eine günstige Umsiedlung vorhanden. Abends habe ich in der Schule für Fuhrmann die Stunde gehalten.

Samstag, 23. April Wir haben heute ein Fuder Dünger an Klocke (Buhn) verkauft für 14 RM und ein zweites an Volkmann für 15 RM Heute Abend ist Fritz Krebber mit Motorrad gekommen und hat übernachtet.

Sonntag, 24. April Am heutigen Sonntag hat uns Wilhelm Brünger mit seiner Frau besucht. Abends bin ich nach Kütemeier zur Stunde gewesen. Walter hat Fritz Krebber sein Motorrad gebraucht dasselbe ist in Folge dessen unbrauchbar geworden. Fritz hat in Folge dessen per Auto zurück fahren müssen.



← Abb. 7: Heinrich (links) und Walter Böckmann (rechts)

Heinrich fiel im II. Weltkrieg gegen Ende der »Schlacht von Stalingrad« 1942/43«.

Auch Walter wurde zum Kriegsopfer. Im früheren Groß-Nädlitz, heute (poln.) Nadolice Wielkie, in der Nähe des früheren Breslau befindet sich ein im Jahr 2002 eingeweihter deutscher Soldatenfriedhof auf drei Hektar Fläche, auch *Park pokoju (Friedenspark)* genannt (s. S. 48).

**♣ Abb. 8:** Ansicht des Wohngebäudes von vorne, links im Bild die große Linde.



R12 - Uffeln Nr. 5 II - ... aus Opas Tagebuch - 18

**Montag, 25. April** Wir haben heute an Schrader und Klocke je ein Fuder Dünger verkauft zu je Fuder 10 RM In die erste Weide habe ich Kalkstickstoff(?) gesät. Für Detering hat Walter ca. 1 ½Stunden geeggt und gewalzt.

Dienstag, 26. April Wir haben heute Morgen 20 Zentner Brenntorf von Bahnhof Vennebeck geholt, ich bin zur Kreisbauernführung in Minden gewesen zwecks Auskunft über Unkosten beim Umsiedlungsverfahren. Walter hat für Dreischmeier Kartoffelland gepflügt. Für Brinkmeier Kleeland geeggt.

**Mittwoch, 27. April** Wir haben heute Morgen der Witwe Klocke auf dem Buhn ein Fuder Dünger für 15 RM gebracht. Ebenso hat Klocke bei der Schule ein Fuder Dünger zu 15 RM erhalten. Wir haben Kartoffeln gepflanzt.

Donnerstag, 28. April Für Brinkmeier haben wir ein Fuder Dünger aufs Feld gefahren. Ein Fuder Dünger haben wir an Olbrig verkauft, aufs Feld gebracht und umgepflügt. Noch ein Fuder Dünger haben wir an Frau Schrader verkauft zu 15 RM. Das Kartoffelpflanzen haben wir bereits beendet. Wüllner war hier konnte uns aber nichts von Belang mitteilen.

Freitag, 29. April Walter hat heute für Brinkmeier Kleeland gepflügt. Drei Stunden fürs Kieswerk Geleise umgefahren und für Viet haben wir zwei Fuder Dünger nach dem Buhn gebracht. Unsere letzten Kartoffeln haben wir gepflanzt.

Samstag, 30. April Walter hat heute den ganzen Tag für Viet auf dem Buhn geackert. Ein Makler aus Oeynhausen war hier derselbe will einen Hof für uns wissen. Hausvater Mast aus Bethel war mit seiner Frau und Tochter hier. Wir haben beschlossen das Hanna am 14. April bei Familie Mast in Stellung geht.

**Sonntag, 1. Mai** Ich war heute den ganzen Sonntag zu Haus. Abends ist Magda Kohlmeier hier gewesen. Sonst nichts von Bedeutung.

Montag, 2. Mai Walter hat heute für Backhaus Dünger gefahren und geackert 7 Stunden. Ich bin nach Neuenkirchen gereist war gegen Mittag bei Bruning nachmittags bin ich mit Bruning und seinem Neffen Hanheide nach Niederholsten Kreis Melle gewesen per Auto und haben daselbst zwei eventuell verkäuflich werdende Höfe besichtigt. Abends habe ich bei Bruning übernachtet.

Dienstag, 3. Mai Heute Morgen hat Bruning mich per Auto nach dem Bauernführer des Kreises Melle gebracht mit welchem ich eine Unterredung hatte. Für den Ankauf eines Hofes im Kreis Melle ist kaum Aussicht vorhanden. Nach unserer Rückkehr von Melle hat mich Bruning nach Haus gebracht seine Schwägerin fuhr auch mit und haben uns einen Besuch abgestattet. Zu Haus erfuhr ich das Magdalene in Gilead von einem kleinen Jungen entbunden ist. Während meiner Abwesenheit sollte ich einen Hof besichtigen.

Mittwoch, 4. Mai Wir haben heute Vormittag die große Weide eingezäunt. Nachmittags hat Walter 7 Stunden für Backhaus geackert Kartoffel untergepflügt. An Voss und an Lina habe ich einen Brief geschrieben. Von der Gewerbe Bank habe ich Bescheid erhalten das ich morgen Nachmittag einen Hof in Klosterbauerschaft besichtigen soll.

Donnerstag, 5. Mai Heute Vormittag bin ich zum Krammarkt Vlotho gewesen. Nachmittags hat Brockmann uns, Walter und mich zu einem Hof in Oberbauernschaft per Auto gebracht der Hof ist 60 Morgen groß und liegt etwa 4 Km. Vor Lübbecke. Die Sache ist nicht ganz von der Hand zu weisen. Robert Voss hat mir Telefonisch mitgeteilt: Das wir schon am Sonnabend zur Taufe kommen sollen nach Gilead.

Freitag, 6. Mai Wir haben heute Vormittag ein Fuder Dünger nach Höltkemeier gebracht für 10 RM Nachmittags hat Walter fürs Kieswerk gefahren. Wüllner war hier und teilte uns mit das er uns noch einen Hof bei Stadthagen zeigen will. Abends bin ich zur Bibelstunde in der Schule gewesen in Westerholts Wohnung

Samstag, 7. Mai Minna und ich sind heute um 12.Uhr20 von Vlotho nach Bielefeld gefahren und dann weiter nach Voss. Nachmittags sind wir alle von Voss aus zur Tauffeier des kleinen Manfried nach Gilead gewesen. Minna und ich haben nach der Feier Tante Anna noch einen Besuch abgestattet. Wir haben Abends bei Voss übernachtet.

Sonntag, 8. Mai Heute Morgen sind wir nach Schildesche zur Kirche gewesen. Nachmittags ist Minna mit Anna zusammen nach Thenhausen gereist. Robert und ich haben nochmals Magdalene besucht. Gegen 5 Uhr bin ich von Bielefeld wieder nach Haus gefahren. Habe Abends noch die Stunde bei Kohlmeier besucht. Rieke ist nach Herford zu den Vorträgen von Pastor Modersohn gewesen.

Montag, 9. Mai Heute Vormittag haben wir den großen Keller gereinigt. Nachmittags hat Walter 1 ½Stunden fürs Kieswerk Wasser auf den Weg zum sprängen gefahren. Frieda ist heute Abend zum Luftschutzkursus gewesen. An Heinrich habe ich einen Brief geschrieben.

**Dienstag, 10. Mai** Heute Morgen fühlte ich mich sehr unwohl. Magda Kohlmeier war hier zu nähen. Ich habe Vormittags die Erbsen gestöckert. Der Postbote hat 7,78 RM Umsatzsteuer geholt. Der Makler Schalk aus Salzuflen war hier derselbe will uns auch noch einen Hof vermitteln. Nachmittags haben wir Holz geschnitten.

Mittwoch, 11. Mai Wir haben heute wieder Holz gesägt. Minna ist heute wiedergekommen von Schildesche. Ich habe abends in Vlotho die Jugendbund Stunde geleitet. Wüllner war wieder hier.

Donnerstag, 12. Mai Wir haben heute wieder Holz gesägt. Habe von Bruning ein Schreiben erhalten in welchem er mir mitteilt das in Niederholsten Kreis Melle der Hof verkäuflich würde. Ich habe den Brief ablehnend beantwortet. Da ich auf den Hof in Oberbauernschaft reflektiere. Nachmittags haben uns Frau Nonnenberg, Hausvater Mast und Frau, ebenso Frau Mohme besucht. Hanna wird uns Sonnabend verlassen.

Freitag, 13. Mai Walter hat heute die Kalkspritze nach Höwener (Buhn) gebracht und für denselben Kalk gespritzt. Ich habe von Valdorf (Holtrup) für Lydia ein Paar Schuhe und für mich ein Paar Arbeitsschuhe geholt. Habe mit denselben keine gute Erfahrung gemacht. Büsching Nr. 35 hat von uns Holz gekauft für 30 RM

Samstag, 14. Mai Ich bin heute Vormittag mit Hanna per Rad nach Amt Hausberge gewesen Walter hat 3 Stunden fürs Kieswerk Wasser gefahren. Abends ist Hanna per Auto nach Bethel abgeholt worden. Lydia und Frieda sind mit gefahren nach Schildesche.

**Sonntag, 15. Mai** Am heutigen Sonntag bin ich mit Harald übern Amtshausberg nach Vlotho zur Kirche gewesen. Nachmittags hat uns Marie Mohme besucht. Abends sind Frieda und Lydia wiedergekommen.

Montag, 16. Mai Heute Morgen habe ich von der Stadtsparkasse 61 RM Milchgeld und 50 RM vom Bestand abgeholt für Heinrich habe ich 60 RM auf die Kreissparkasse gebracht. Bin zur Gewerbe Bank gewesen und habe daselbst erklärt das ich bereit sei unseren Hof für den in Oberbauerschaft einzutauschen. Nachmittags war Wüllner hier er will die Sache betreiben. Das Pferd Peter lahmt am rechten Hinterbein.

Dienstag, 17. Mai Ich bin heute per Auto nach Herford und von da weiter nach Stedefreund und Brake gereist Habe Breder die Grabeinfriedigung bezahlt 74 RM Bin nach Wilhelm Brünger gewesen. Bin bei aufziehenden Gewitter sicher abgereist und konnte meist vor eintreten des Gewitters zu Haus sein. Das Gewitter war hier nicht von Bedeutung.

Mittwoch, 18. Mai Heute Morgen habe ich von Langemeier Weißkohlpflanzen usw. geholt. Wir haben Bohnen und Kohlpflanzen gepflanzt. Nach Sellmann haben wir ein Fuder Sand gebracht. Es ist wieder sehr kühl geworden. Von Tante Anna haben wir eine Karte aus München erhalten.

Donnerstag, 19. Mai Ich bin heute per Rad nach Oberbauernschaft gewesen. Ob der Hof verkäuflich wird ist noch sehr fraglich. Der Besitzer will

sich beim Kreisbauernführer erkundigen. Es ist kaltes und raues Wetter. Walter hat eine Stunde für Detering K. Land beackert (gewalzt).

Freitag, 20. Mai Heute Vormittag habe ich Komposterde umgesetzt. Nachmittags kam Wüllner per Auto und empfahl uns einen Besitz in Friedenstal bei Herford. Minna und ich sind sofort per Auto hingefahren und haben denselben besichtigt. Derselbe entsprach aber nicht unseren Erwartungen. Ich habe gleichzeitig der Familie Vogt daselbst einen Besuch abgestattet.

Samstag, 21. Mai Heute Morgen habe ich einen Brief an Frau Steinhart nach Amerika geschrieben. Von der Gewerbe Bank habe ich ein Schreiben erhalten in welchem man mir mitteilt dass sie mir für meinen Hof nur 50.000 RM geben. Wüllner war hier und Siekmann aus Bielefeld er will Montag wieder kommen und die Angelegenheit mit der Gewerbe- Bank regeln. Walter hat für Fritz Begemann ein Fuder Stroh von Borlefzen nach Holtrup gefahren und den Wagen zerbrochen.

Sonntag, 22. Mai Heute Morgen war Detering hier und hat mich beauftragt am nächsten Donnerstag zur Beerdigung seiner Mutter den Totenwagen zu fahren. Abends bin ich nach Kütemeier zur Stunde gewesen. Luise ist nach Bielefeld Fritz Krebber wird heute als Diakon eingesegnet.

Montag, 23. Mai Der heutige Tag brachte uns wenig Erfreuliches. Ich bin für das Pferd Peter zum Tierarzt Rauch gewesen. Ich habe heute für 4,50 RM Kohlpflanzen gekauft. Wüllner war hier, konnte aber nichts von Belang mitteilen Dr. Rauch war abends noch hier. Walter hat den Wagen in Reparatur gebracht. Das Pferd Peter soll eine Weile Schonung haben.

Dienstag, 24. Mai Ich bin heute Morgen zur Kreisbauernschaft Minden gewesen um mich daselbst wegen Ankauf von Lagerhäusern zu erkundigen. Die Kr[eis]-Bauernsch[aft] will mir über die Einstellung des Landrates weiter Mitteilung machen. Nachmittags bin ich nach Wehage gewesen, habe noch 4 Zentner Kunstdünger bestellt. Minna hat im Hafer Unkraut gejätet ich habe Komposterde durchgesetzt.

**Mittwoch, 25. Mai** Heute habe ich Kartoffelland geharkt Minna und Walter haben in dem Hafer Unkraut gejätet. Fritz Krebber war einige Stunden hier. Abends ist Heinrich gekommen Dem Händler Hildebrand haben wir das tragende Rind für 285 RM verkauft.

**Donnerstag, 26. Mai** Heute am Himmelfahrtstage ist Frau Detering beerdigt, ich habe den Leichenwagen gefahren. Die übrige Zeit war ich zu Haus August Meier aus Stedefreund war hier kurz vor und Helmut. Sellmann war hier wegen des verkauften Rindes.

Freitag, 27. Mai Heute Morgen ist die Kuh Molli melk geworden.

Heinrich ist per Rad nach Schildesche gereist. Walter Frieda und Minna haben im Hafer Unkraut gejätet. Ich habe Komposterde durchgesetzt und Nitrophoska <sup>7</sup> aufs Runkelland gesät.

Samstag, 28. Mai Wir haben heute Vormittag Runkelland geigelt. Nachmittags haben wir fürs Kieswerk zwei lange Balken vom Kieswerk zum großen Bunker jenseits der Weser gefahren. Und Kartoffelland gewalzt. Wir hatten gegen Abend etwas Gewitterregen.

**Sonntag, 29. Mai** Ich bin heute Morgen nach Vlotho zur reformierten Kirche gewesen. Den Tag über war ich zu Haus. Abends bin ich noch nach H. Kirchhof gewesen wegen Stroh doch ohne Zweck.

Montag, 30. Mai Heute hatten wir den ganzen Tag über Gewitterschauer und Regen wir haben daher nichts von Belang vorgenommen. Wir haben ein Schwein an Schröder verkauft für 44 RM Abends ist Heinrich wieder gekommen.

**Dienstag, 31. Mai** Heute Morgen hat Schröder früh das Schwein geholt. Ich bin vergeblich nach Borlefzen gewesen um Stroh aufzutreiben habe gleichzeitig aus Veltheim ein Paar Holzschuhe für mich geholt.

Mittwoch, 1. Juni Wir haben heute die lange Wiese an der Weser gemäht. Für Dreischmeier Kartoffelland geeggt. Ich bin nach Fössen und Holtrup gewesen um Stroh aufzutreiben, jedoch erfolglos. Ich habe einen Brief an Bruning wegen Stroh geschrieben. Frau Weitkämper aus Oberbauernschaft ist hier gewesen.

Donnerstag, 2. Juni Heinrich und ich haben heute Morgen die Ecken und Böschungen in der Wiese mit Sense gemäht. Heute Mittag hat Mohme Holtrup das von Hildebrand gekaufte Rind Toni geholt wir haben 280 RM dafür erhalten. Der Stabsoberzahlmeister vom Heeresverpflegungsamt Minden ist hier gewesen und hat unseren Boden besichtigt. Walter und Heinrich sind zusammen nach Oberbauernschaft gewesen Wüllner war hier. Detering hat selbst sein Kartoffelland geeggt.

Freitag, 3. Juni Heute Morgen bin ich zum Bauamt Hausberge um Auskunft über die Tragkraft unserer Eisenbetondecke zu erfahren. Bin nach Wehage gewesen und habe Kunstdünger bezahlt 64 RM. Wir haben das Heu in Haufen gesetzt. Heinrich ist nach Stedefreund und Brake gewesen. Wir hatten fast gutes Heuwetter.

**Samstag, 4. Juni** Heute Vormittag hat Walter für Backhaus die Wiese mit Maschine gemäht und Kartoffelland geeggt. Wir haben übrigens noch Kartoffelland gehackt und im Heu gearbeitet. Heute Abend kam Hanna.

<sup>7</sup> Im Original wird »Mikrofoska« erwähnt, gemeint ist wohl Nitrophoska. als Volldünger mit den Komponenten Stickstoff, Phosphat und Kalium



- ← Abb. 9: Magdalene Böckmann in Uffelner Tracht
- **♣ Abb. 10:** Ergänzend Uffelner Tracht, wie sie um 1900 auf dem Krögerhof getragen wurde, also etwa 30 Jahre bevor Wilhelm Böckmann das Anwesen erworben hatte.



♣ Abb. 11: Lydia mit einer Freundin und der Puppenstube als typischem Mädchenspielzeug.



R12 - Uffeln Nr. 5 II - ... aus Opas Tagebuch - 24

**Sonntag, 5. Juni** Heute Morgen hat mich Herr Kruse besucht. Fritz Krebber war auch hier Magdalene Nolte war mit 2 Jungen hier. Abends bin ich mit Bahn nach Bielefeld gereist Hanna ist wieder nach Bethel und ich nach Voss und habe hier übernachtet. Es hat heute Abend stark geregnet. Die Sau hat heute 14 Junge geworfen.

Montag, 6. Juni Heute Morgen bin ich mit Robert und Jürgenlohmann auf Tour gewesen durch Tessen. Nachmittags waren Robert und ich zur Gemeinschaftskonferenz in der Volkshalle. Haben Hanna noch eben besucht. Bin dann nochmals in Schildesche gewesen. Abends bin ich wieder nach Haus gefahren. Heinrich ist wieder fort gereist. Die Witterung war heute schön.

Dienstag, 7. Juni Wir haben heute Morgen für Tölle 2 ½Stunden Land umgemacht er will noch Kartoffel pflanzen. Dann haben wir geheut, ich habe einen Brief an das Heeresverpflegungshauptamt in Minden geschrieben.

Mittwoch, 8. Juni Wir haben heute unser gesamtes Heu aus der langen Wiese eingefahren. Walter hat für Brinkmeier Kartoffelland geeggt. Ich bin zum Zahnarzt Mülke gewesen habe mir einen Zahn ziehen lassen. Tölle hat zirka 190 Pfund Pflanzkartoffel bekommen. An Gerber Sellmann haben wir 2 Zentner Speisekartoffeln verkauft.

Donnerstag, 9. Juni Walter hat heute 2 Stunden fürs Kieswerk Wasser auf den Höferweg gefahren zum sprengen. Für Backhaus haben wir ein Fuder Heu vom Buhn geholt. Ich habe Frühkartoffeln angehackt und die lange Wiese an der Weser mit Leunasalpeter besät. An Heinrich haben wir ein Paket geschickt. Minna und Walter haben in den Runkeln gehackt.

**Freitag, 10. Juni** Heute Morgen haben wir unsere Spätkartoffel geigelt. Walter hat 3 Stunden fürs Kieswerk Steine an die Weser gefahren. Wir haben Runkel durchgehackt.

Samstag, 11. Juni Wir haben heute das Runkel hacken fortgesetzt und beendet. Walter hat für Viet eine Wiese mit Maschine gemäht. Wir haben von Frau Viet 4 Zentner und 36 Pfund Stroh erhalten den Zentner zu 2,30 RM Die Kartoffel auf dem Gartenland gehäufelt. Fürs Kieswerk hat Walter 1 ½Stunden Steine an die Weser gefahren.

**Sonntag, 12. Juni** Der heutige Sonntag war sehr einförmig. Ich war den ganzen Tag über zu Haus. Das Wetter ist trocken und kalt.

Montag, 13. Juni Wir haben heute unsere Kartoffel durch gehackt und das Gras in erster Weide mit Maschine gemäht. Sonst nichts von Belang.

Dienstag, 14. Juni Heute haben Minna Frieda und Walter in den Run-

kel gearbeitet. Ich habe das gemähte Gras an der Weser zusammen geharkt. Wir haben für diese Jahreszeit sehr kühles Wetter.

**Mittwoch, 15. Juni** Der heutige Tag brachte uns nichts neues, die letzten überflüssigen Runkel sind weggezogen worden. Ich habe beim Vorsteher die Flurkarte ausgefüllt. Von Christa Kühme haben wir erfahren das uns am Sonntag Voss besuchen wollen.

**Donnerstag, 16. Juni** Heute Morgen bin ich wieder zum Zahnarzt Mülke gewesen. Wir haben wenig beim Heu machen können wegen der ungünstigen Witterung. Es ist kaltes raues Wetter mit Regenschauern. Paul Burkamp aus Stedefreund hat uns besucht. Wir haben noch 4 Zentner Kartoffel verkauft.

Freitag, 17. Juni Es war heute wieder nass und kalt wir haben nichts von Bedeutung vornehmen können. Wir haben uns zum Fliegen töten 3 Liter Vorul (?) auf handeln lassen. Br. Fuhrmann war hier, in 14 Tagen soll bei uns oder Kohlmeier die Stunde sein.

Samstag, 18. Juni Wir haben heute heuen können. Vom Heeresverpflegungsamt haben wir ein Schreiben erhalten in welchem uns mitgeteilt wird, daß nach den Aussagen des Bauamtes Hausberge unsere Eisenbetondecke nicht genügend Tragkraft habe, ich soll darüber weitere Auskünfte einholen. Herr Wehage hat mir geraten zu diesem Zwecke den Architekt Rühl in Minden aufzusuchen. Ich habe mich mit demselben telefonisch in Verbindung gesetzt. Wir haben von Schröder 2 Zentner Stroh zum Preise von 2,20 RM geholt.

**Sonntag, 19. Juni** Am heutigen Sonntag hat uns Robert und Magdalene mit dem kleinen Manfred zum ersten Mal besucht. Das Wetter war heute schön.

Montag, 20. Juni Heute Morgen bin ich zu dem Architekt Rühl nach Minden gewesen. Habe den Oberstabszahlmeister Werner getroffen. Derselbe scheint noch Interesse für unseren Boden als Lagerplatz zu haben Herr Rühl will die Tragkraft unsere Bodendecke feststellen. Heute Nachmittag haben wir geheut. Wüllner war hier er hat mir gesagt das die Gewerbe Bank kein Interesse mehr für unseren Hof hat.

Dienstag, 21. Juni Ich bin heute Morgen zum Zahnarzt gewesen und fertig geworden heute Nachmittag haben wir unser letztes Heu eingefahren. Es war sehr warm und trocken. Von Architekt Rühl haben wir ein Schreiben erhalten. Für Backhaus haben wir ein Fass Jauche nach Runkel Land gefahren.

Mittwoch, 22. Juni Ich bin heute Morgen mit der Kleinbahn bis Spenge gefahren und dann weiter zu Fuß nach Neuenkirchen. Habe mit Frl. Ackermann verhandelt für 20 Mark Fracht will uns Ackermann das Stroh von Bruning bringen. Bruning hat mir noch einen verkäuflichen Hof gezeigt. Mit gutem Boden aber alten Gebäuden. Habe noch bei J. Depermann vorgesprochen. Abends bin ich wieder mit Kleinbahn bis Herford von da zum Teil zu Fuß und Lastzug wieder nach Haus gereist. Schröder hat 10 Zentner Kohlen gebracht.

Donnerstag, 23. Juni Heute Morgen habe ich bei Schröder noch 8 Zentner Stroh bestellt. Das Vorgestern geholte Heu haben wir heute Morgen abgeladen. Nach der Werft Büsching und Rosemeier haben wir ein Fuder Sand gebracht. Wir hatten Radbruch. Von Tölle habe ich 9,50 RM erhalten für Kartoffel und Fuhrlohn. Von Schröder haben wir das Stroh geholt 8 Zentner. Von Heinrich haben wir einen Brief erhalten.

Freitag, 24. Juni Heute Morgen habe ich dem Heeresverpflegungshauptamt geschrieben mir wissen zu lassen ob unser Boden für sie in Frage kommt. Fürs Kieswerk habe ich die Rechnung ausgeschrieben. An Heinrich haben wir ein Paket mit Brief gesandt. Walter hat die Runkel geigelt.

Samstag, 25. Juni Heute habe ich fast den ganzen Tag im Garten Kartoffel und Weißkohl gehackt. Nachmittags hat Walter für Backhaus Kartoffel an gehäufelt. Wir haben sehr trockenes und warmes Wetter.

**Sonntag, 26. Juni** Heute bin ich den Sonntagvormittag zu Haus gewesen. Nach mittags bin ich zur Beerdigung von Frau Meierbröker nach Holtrup gewesen. Auf dem Rückweg habe ich Heinrich Kirchhof besucht.

Montag, 27. Juni Heute Morgen hat Walter die Steuern im Amt Hausberge bezahlt. Ich habe auf der Sparkasse in Vlotho das Milchgeld umschreiben lassen. Gegen Mittag kamen Gustav Schlüter und Adolf mit Motorrad und waren bis gegen 5 Uhr hier. Wüllner war auch mal wieder hier. Es ist sehr trocken.

**Dienstag, 28. Juni** In der vergangenen Nacht hatten wir den sehr ersehnten Regen. Den Tag über war es trocken. Wir haben Runkel gehackt. Fritz Krebber ist gekommen und Luise beide haben Ferien. Schmied Kohlmeier hat an der alten Häckselmaschine repariert.

Mittwoch, 29. Juni Walter ist heute sehr früh per Rad mit Brinkmeiers zusammen zu einer Tour an die Nordsee abgefahren. Fritz Krebber ist Vormittags mit Motorrad nach Mühlheim abgereist. Wir haben Runkel gehakt. Ich habe Gerste vom Kieswerkslande gemäht. Müller Kreimeier hat uns Kleien und Gerstenschrot gebracht. Die Eisenwelle der Häckselmaschine habe ich müssen zum Schmied bringen. Von Homann habe ich eine

Karte erhalten daß ich ihn am 17. Juli in Neuenkirchen und Borgholzhausen vertreten soll.

**Donnerstag,30. Juni** Heinrich Viet hat Heute Kartoffel an gehäufelt und dazu ein Pferd geliehen. Wir haben Gerste auf dem Kiesfeld gemäht. Wüllner war hier und hat Büsching Nr. 6 besucht. Walter hat eine Karte von Bremen geschrieben.

Freitag, 1. Juli Heute Morgen habe ich mit dem Pferd Peter für Backhaus Kleeland umgemacht im Garten. Es hat etwas geregnet. Heute Abend hat Bruder Fuhrmann hier die Stunde gehalten, der Besuch war gut. Für Tölle habe ich Kalk?..... zu seinen Kartoffeln gesät.

Samstag, 2. Juli Walter ist heute von seiner Nordlandtour zurückgekommen. Viel Arbeit habe ich heute nicht vorgenommen ein Geschwür in der linken Seite macht mir Schmerzen. Wüllner war mal wieder hier und ist bei Büsching gewesen. Abends habe ich mit Herrn Kaiser welchen ich auf dem Kieswerksweg traf einige Worte gesprochen Kaufabsichten hat die Gewerbebank noch.

Sonntag, 3. Juli Ich bin am heutigen Sonntag den ganzen Tag über zu Haus gewesen. Frieda Luise und Walter sind nach Stedefreund zum Jahresfest des Jugendbundes. Frieda und Walter sind abends wiedergekommen, Luise ist nach Schildesche. Ich habe an Bruning einen Brief geschrieben.

Montag, 4. Juli Wir haben heute ganz plötzlich von Bruning einen Lastzug Stroh und Korn (Gerste) erhalten. Nachmittags hat es geregnet. Wir haben noch Steckrüben zwischen die Runkel gepflanzt. Fritz Krebber ist gekommen und wird länger hier bleiben. Abends kam Luise wieder nach Haus.

Die. 5. Juli Wir haben heute weiter Steckrüben zwischen die Runkel gepflanzt. Fritz Krebber und Walter haben die Umänderung der Einzäunung an der Schweineweide vorgenommen. Von Bruning habe ich ein Schreiben erhalten. Er wartet auf Walter.

**Mittwoch, 6. Juli** Wir haben weiter im Runkelland Steckrüben eingepflanzt. Walter und Fritz Krebber haben bei der Einzäunung der Schweineweide gearbeitet. Abwechselnd haben uns Gewitter mit wenig Regengehindert.

Donnerstag, 7. Juli Mit der Umzäunung der Schweineweide und dem einpflanzen der Steckrüben sind wir heute fertig geworden. Hagemann hat die Ferkel verschnitten. Nachmittag ist Gustav Wegener gekommen er blieb fast bis Abend hier. Walter hat das Wagenrad Vom Schmied wiedergeholt und das Pferd Peter beschlagen lassen. Es war warm heute.



**↑Abb. 12** – Wilhelm Böckmanns Pferde Peter und Fritz (v.l.n.r.)

**♣Abb. 13 –** Gerberei Sellmann, seinerzeit von Mendel Grundmann in Vlotho übernommen und 1934/35 nach Uffeln verlegt <sup>8</sup>



 $^8$ s. »Mendel-Grundmann-Straße« in GW-Splitter Z07, 2015, Geschichtswerkstatt Exter

R12 - Uffeln Nr. 5 II - ... aus Opas Tagebuch - 29

- Freitag, 8. Juli Heute Vormittag haben wir Boden vom Kieswerk zum Wege in unsere Weide gefahren. Nachmittag haben wir bei anziehendem Gewitter die Gerste geholt. Den Nachmittag über hat es oft geregnet. Wir haben Hü??? Geschnitten. Die Gerste gedroschen und gereinigt. Der Ertrag war sehr mäßig.
- Samstag, 9. Juli Wir haben heute wieder Boden vom Kieswerk auf unseren Hof gefahren. Vormittags hat Fritz Krebber mit geholfen. Nachmittags sind Fritz und Luise nach Porta gefahren.
- **Sonntag, 10. Juli** Den Tag über bin ich zu Haus gewesen. Abends sind Minna und ich nach Viet zur Versammlung gewesen.
- Montag, 11. Juli Heute Morgen zeigte sich bei einer unseren Kühen bedenkliche Anzeichen der Maul und Klauenseuche. Ich habe die Sache der Ortsbehörde gemeldet. An Bruning habe ich einen Brief geschrieben und ihn über unsere Situation in Kenntnis gesetzt.
- **Dienstag, 12. Juli** Wir haben wieder Boden auf unseren Hof gefahren. Der Tierarzt aus Minden war hier und stellte die Maul und Klauenseuche bei unserem Vieh fest. Die jungen Schweine die 3 Kühe das Rind und die beiden Schafe hat er geimpft.
- **Mittwoch, 13. Juli** Wir haben heute fast nichts anders vorgenommen als das wir unsere kranken Kühe behandelt haben. Fritz Krebber und auch Luise haben ihre Ferien beendet. Fritz ist wieder nach Freistatt abgereist. Wir hatten heute noch einzelne Regenschauer.
- **Donnerstag, 14. Juli** Der Krankheitszustand mit unseren Kühen hält an. Heinrich habe ich einen Brief geschrieben. Ich bin zum Förster Humke gewesen und habe Weidepfähle gekauft Morgen sollen wir dieselben abholen.
- Freitag, 15. Juli Wir haben heute Vormittag die gestern gekauften Weidepfähle aus dem Forst geholt. Der Transport des Holzes war in den Bergen äußerst schwierig. Wir haben 2 Speichen am Wagen zerbrochen. Ich habe die 88 Pfähle mit 15 RM bezahlt.
- Samstag, 16. Juli Heute Morgen trat Regenwetter ein. Wir haben Gras gemäht für unser krankes Vieh. Sonst haben wir nichts von Belang vorgenommen.
- Sonntag, 17. Juli Heute Morgen bin ich mit der Kleinbahn bis Spenge gefahren. Von da hat mich Bruning mit seinem Auto geholt. Ich habe in Neuenkirchen den Gottesdienst besucht. Nachmittags habe ich im Gemeindehause in Neuenkirchen um 3 Uhr die Stunde gehalten und abends um 8 Uhr in Borkholzhausen. Abends habe ich bei Bruning übernachtet.

**Montag, 18. Juli** Heute Morgen hat Bruning mich mit seinem Auto nach Wallenbrück gebracht von da bin ich per Kleinbahn bis Vlotho gefahren. Ich habe dann noch an der Fertigstellung des Hoftores an der Obstweide gearbeitet jedoch noch nicht vollendet.

**Dienstag. 19. Juli** Wir haben heute das Tor fertig gemacht und noch weiter an der neuen Einzäunung an der Weser gearbeitet. Sonst nichts von Belang.

Mittwoch, 20. Juli Wir haben weiter an der neuen Einzäunung gearbeitet. Wir haben warme Witterung mit abwechselnden Regenschauern.

**Donnerstag, 21. Juli** Wir haben weiter an der Neueinzäunung an der Weser gearbeitet. Ich habe ein Schreiben an das Heeresverpflegungs-Hauptamt in Minden gerichtet um Antwort auf mein Schreiben vom 24. Juni zu bekommen.

Freitag, 22. Juli Walter ist zum Zahnarzt gewesen die übrige Zeit des Tages lag er zu Bett. Ich habe die Neueinzäunungsarbeit allein fortgesetzt. Der Zustand unserer Kühe fängt an sich wieder zu bessern. Wir haben sie heute wieder auf die Weide gebracht.

Samstag, 23. Juli Ich habe heute die Einzäunungsarbeit meist allein fortgesetzt. Es war heute ziemlich warm Minna hat sich empfindlich an den Fingern der rechten Hand gebrannt.

**Sonntag, 24. Juli** Heute Morgen bin ich nach Vlotho zur Kirche gewesen. Den Nachmittag über war ich zu Haus. Abends sind Minna und ich nach Kütemeier zur Stunde gewesen.

Montag, 25. Juli Wir haben weiter an der Umzäunung gearbeitet. Walter war morgens zum Zahnarzt und lag die übrige Zeit des Tages zu Bett. Ölmüller Roland aus Vlotho war hier er will unseren Kornboden zum Lagerraum für Rapssamen haben. Er teilte uns mit das das Heeresverpflegungs-Hauptamt mit unserem ganzen Boden rechnet.

**Dienstag, 26. Juli** Wir haben heute Vormittag die letzten Weidepfähle umgepflanzt. Walter hat für Dreischmeier Stoppelland gestürzt etwa 3 Stunden. Wir haben den Anfang mit Roggen mähen mit Sense gemacht, ein Regenschauer hat uns dabei Einhalt geboten.

Mittwoch, 27. Juli Heute Morgen habe ich das Milchgeld eingelöst. Gottlieb Niehaus hat uns besucht und uns wissen lassen das er sein Haus in Brake bereits verkauft hat. Wir haben nachmittags Roggen mit Maschine gemäht. Oberstabszahlmeister Wesemann hier und teilte uns mit das er nach etwa 6 Wochen unseren Kornboden in Miete nehmen will. Abends war Wehage noch hier und warnte mich ernstlich vor Müller Roland. Frau Bollmann Frau Dreischmeier jun. und Frau Brinkmeier haben ½ Tag geholfen. **Donnerstag, 28. Juli** Heute Morgen hat Walter für Detering etwa 4 Stunden geackert zur Stoppelsteckrüben. Nachmittags haben wir unseren letzten Roggen mit Maschine gemäht. Frau Bollmann und Frau Dreischmeier jun. haben geholfen. Hermann Dreischmeier hat ½ Tag aufstiegen geholfen. August Bollmann hat auch einige Stunden geholfen.

Freitag, 29. Juli Walter war heute Morgen zum Zahnarzt Ich habe für Viet ein Fuder Dünger nach dem Buhn gebracht und ½Morgen Land zur Steckrübenbestellung umgemacht. Nach Mittag haben wir 1 Fuder Roggen für Dreischmeier und ein kleines für Brinkmeier geladen. Und dann weiterhin noch einige Fass Jauche auf unser Roggenstoppelland gefahren. Frau Johanne Niehaus ist auf einige Tage zu Besuch gekommen. Es war heute sehr warm

Samstag, 30. Juli Wir haben heute Morgen Jauche aufs Stoppelland gefahren und dasselbe halb umgemacht zur Steckrübenbestellung und noch einige Steckrüben gepflanzt. Für Dreischmeier und Brinkmeier haben wir Roggen zur Dreschmaschine gefahren. Abends ist Heinrich für 1 Tag in Urlaub gekommen. Ein junger Mann aus Dresten<sup>9</sup> ist für einige Tage bei uns.

Sonntag, 31. Juli Den Tag über war ich zu Haus Heinrich Kirchhof und Frau Jürgenlohmann wahren zu Besuch hier. Heinrich ist abends wieder abgereist. Ich habe abends in Vlotho die Stunde gehalten.

Montag, 1. August Wir haben heute Vormittag das letzte Stoppelrübenland umgemacht. Für Ernst Diekmann haben wir eine kleine Fuhre Roggen zur Dreschstelle gefahren und nach Haus. Frau Johanne Niehaus ist heute Mittag wieder abgereist. Harald ist mitgefahren um für einige Zeit in Schildesche zu sein. Wir haben nachmittags unseren Hafer mit Maschine gemäht. Frau Bollmann Frau Dreischmeier Juni und Frau Brinkmeier haben geholfen. Für Detering haben wir noch 2 Fuder Roggen vom Buhn nach hier geholt.

Dienstag, 2. August Ich habe heute für Brinkmeier Stoppelland umgemacht und für Dreischmeier die Stiegestelle. Walter war zum Zahnarzt. Heute Nachmittag hat Walter für Detering 4 Fuder Roggen zur Dreschstelle und nach Haus gefahren. Ich habe den gestern gemähten Hafer aufgestiegt, 52 Stiegen. Abends haben wir das erste Fuder Roggen eingeholt. Es war heute wieder sehr warm

**Mittwoch, 3. August** Wir haben heute unseren Roggen sämtlich eingefahren. Es war fast tropisch warm.

\_

<sup>9</sup> Gemeint ist wahrscheinlich Dresden

- **Donnerstag, 4. August** Heute Vormittag hat Backhaus mit unseren Pferden seinen Roggen eingefahren. Walter war zum Zahnarzt. Nachmittags hat Walter für Viet Roggen vom Buhn eingefahren bis abends spät.
- Freitag, 5. August Wir haben heute Morgen das Roggenstoppelfeld geharkt und das Harksel eingeholt. Es war sehr warm
- Samstag, 6. August Wir haben heute Morgen Jauche aufs Stoppelland gefahren nachmittags haben wir dasselbe umgemacht und mit Rübensamen besät.
- **Sonntag, 7. August** Heute Morgen bin ich nach Holtrup zur Kirche gewesen. Den Tag über war ich zu Haus. Abends war ich nach Kütemeier zur Stunde. Es war sehr warm und trocken.
- Montag, 8. August Wir haben heute Morgen den Versuch gemacht mit unserer Kalkspritze zu weißen doch die Sache hat nicht funktioniert. Ich habe Wicken gesät und untergemacht. Es war wieder sehr warm
- **Dienstag, 9. August** Wir haben heute Morgen unser Roggenharksel gedroschen. Nachmittags hat Walter die Wicken geeggt und gewalzt und dann für Backhaus 4 Stunden Hafer eingefahren.
- Mittwoch, 10. August Wir haben heute Morgen den gestern gedroschenen Roggen gereinigt. Walter war zum Zahnarzt, ist heute endlich fertig geworden hat 50 RM angezahlt. Nachmittags haben Walter und Frieda mit der Kalkspritze geweißt. Für Backhaus habe ich ein Fuder Jauche gefahren. Magda Kohlmeier war heute hier zu nähen.
- **Donnerstag, 11. August** Wir haben heute ein zweites Fass Jauche für Backhaus gefahren. Walter und Frieda haben mit der Kalkspritze den Stall geweißt. Heute Nachmittag haben wir unseren gesamten Hafer eingefahren.
- Freitag, 12. August Heute Morgen hat Walter für Backhaus das Roggenstoppelland beim Kieswerk zu Wicken und Rüben beackert. Frieda und ich haben das Weißen mit Spritze fortgesetzt. Nachmittags haben wir alle dabei gearbeitet. Der Kreis Tierarzt war hier. Der Seuche Zustand ist nun mehr erloschen. Heute Nachmittag hatten wir nach langer Trockenheit endlich Gewitterregen.
- Samstag, 13. August Wir haben heute unser Haferland umgemacht und Kleesamen gesät. Im Hause hatten wir große Reinigung in Folge des Desinfizierens. Abends ist Gustav Schlüter mit Lina und Harald Schlüter gekommen.
- Sonntag, 14. August Heute Morgen haben G. Schlüter und ich einen Spaziergang übern Buhn unternommen. Nachmittags gegen 2 Uhr hatten wir hier ein starkes Gewitter mit Hagel und wolkenbruchartigen Regen

nach 4 Uhr wurde es wieder schön. Walter und Willi Brinkmeier sind nach Neuenkirchen per Rad. Sind über Schildesche zurückgekehrt.

**Montag, 15. August** Heute Morgen gegen 9 Uhr sind Gustav und Lina mit dem kleinen Harald wieder abgereist. Wir haben das Grünland noch vom neuen Wege an der Weser mit dem Kultivator bearbeitet. Walter hat von ½5 bis 9 Uhr für Detering geackert.

Dienstag, 16. August Wir haben das Grünland weiter mit dem Kultivator bearbeitet. Frau Ww. Begemann hat drei Stiegen Hafer bei uns gedroschen. Walter hat nochmals von ½5 Uhr an für Detering gearbeitet. Ich bin damit angefangen den Komposthaufen durchzusetzen und mit Kalk zu mischen. Walter hat mit Unterbrechung wegen des Regens, das Grünland umgemacht aber nicht beendet.

Mittwoch, 17. August Walter hat das Stoppelland bearbeitet. Müller Kreimeier hat 4 Zentner Roggen zu Brot Korn mitgenommen. Ich habe meist bei dem Kompost gearbeitet. Wir hatten öfter Regenschauer.

**Donnerstag, 18. August** Walter hat heute Vormittag das letzte Stoppelland umgemacht. Wir haben heute Nachmittag unseren gesamten Hafer gedroschen. Frau Bollmann hat geholfen ½ Tag.

Freitag, 19. August Heute Morgen bin ich mit der Waage zum Eichtermin nach Heilemeier gewesen. An Schröder haben wir 8 Ferkel verkauft das Pfund zu 53 Pfennig wir haben von Schröder 121 RM erhalten. Wir haben das Gras in der langen Wiese gemäht mit Maschine. Walter hat das Grasland in der ersten Weide mit Kultivator bearbeitet. Detering hat 8 RM für Ackerlohn bezahlt.

Samstag, 20. August Heute Morgen bin ich mit der Kuh Molli nach Kohlmeier zum Bullen gewesen 5 RM Walter hat für Backhaus 4 ½ Stunden Stoppelland umgemacht und Rapssamen eingeeggt. Wir haben nachmittags ein Fuder Sand nach Kütemeier gebracht. Unser Heu in der langen Wiese haben wir in kleine Haufen gesetzt.

Sonntag, 21. August Heute Morgen sind Hanna und Harald gekommen und brachten Nachricht mit, das Robert Voss krank zu Bett liege Marie ebenfalls. Magdalene wünscht ich solle herüber kommen. Statt meiner ist Minna heute Abend mit Hanna zurück gereist und wird wohl in Schildesche erst bleiben. Ich habe heute Abend in der Dammstrasse die Stunde gehalten.

Montag, 22. August Ich bin heute früh mit Kuh Langbein nach Kohlmeier zum Bullen gewesen. Dann bin ich nach Minden gewesen habe Ingenieur Rühl bezahlt 13 RM Habe auf der Landwirtschaftsschule einen Antrag auf zu für Grünland Kultivierung gestellt. Vom Heeresverpfle-

gungsamt habe ich erfahren das dasselbe keinen Mietvertrag mit mir schließen will. Ich habe mit Wehage diesbezüglich gesprochen und dem H. v. Amt darüber geschrieben. Das Ergebnis muss ich abwarten. Minna ist heute Abend spät wieder gekommen.

Dienstag, 23. August Wir haben heute Morgen das gedroschene Haferstroh auf den Boden des Kottens gepackt. Wir haben geheut. Walter hat das Grünland weiter beackert. Die Witterung ist bedeutend kühler geworden.

**Mittwoch, 24. August** Walter hat heute wieder auf dem Grünland gearbeitet mit Pflügen. Wir haben unser Heu eingefahren es war ziemlich schön. Von Bruning habe ich einen Brief bekommen.

Donnerstag, 25. August Heute Morgen haben wir die lange Wiese zum Weiden eingezäunt. Unser gestern geholtes Heu haben wir auf den Boden des Kottens geladen. Nachmittags haben wir Hafer gereinigt. Walter hat mit dem Kultivator gearbeitet und denselben zerbrochen.

Freitag, 26. August Wir haben heute Morgen den letzten Rest von Hafer gereinigt. Nachmittags hat Walter weiter das Grünland bearbeitet. Ich habe beim Komposthaufen gearbeitet. Abends bin ich zur Stunde nach Kohlmeier gewesen.

Samstag, 27. August Heute an meinem 57. Geburtstage habe ich von Heinrich, Voss, Niehaus und Hartmann Gratulationsschreiben erhalten. Walter hat das Grünland weiter bearbeitet. Ich die Arbeit bei der Komposterde beendet. An Bruning habe ich 102 RM geschickt für erhaltenes Getreide u. Stroh. Das neue Lebensjahr liegt dunkel vor mir mit seinen vielen Problemen die gelöst sein müssen. Harre meine Seele harre des Herrn.

Sonntag, 28. August Heute Morgen sind wir Minna Luise und ich nach Vlotho zur Kirche gewesen. Auf dem Rückweg habe ich erfahren das die Gewerbe Bank wieder Kaufabsichten hegt. An Heinrich habe ich einen Brief geschrieben. Herr Weitkämper aus Oberbauerschaft kam heute Mittag ganz unerwartet. Ebenso August Meier aus Stedefreund. Frau Kruse hat uns mit ihrem Kleinen besucht.

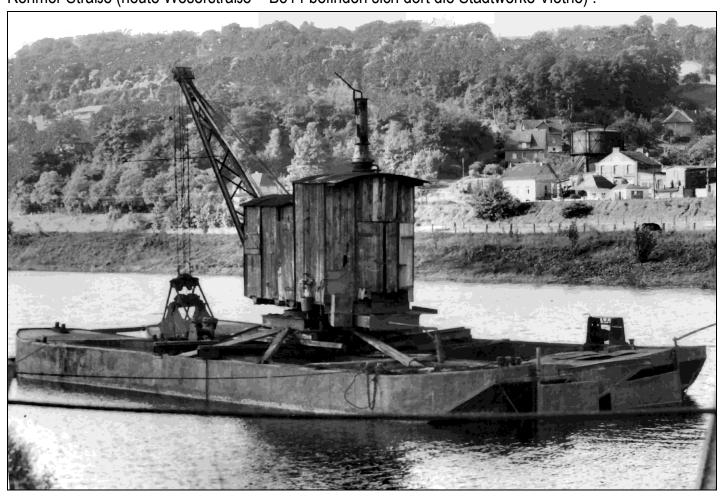
Montag, 29. August Heute Morgen habe ich einen Brief an Bruning geschrieben. Walter hat auf dem Grünland geackert. Ich habe an der Umlegung der Drahteinzäunung gearbeitet. Es war heute ziemlich warm

Dienstag, 30. August Heute Vormittag hat Walter für Frau Viet Dünger nach dem Buhn gefahren. Gegen Mittag setzte ein mehrere Stunden anhaltender Gewitterregen ein, der uns draußen jede weitere Tätigkeit unterband.



**↑**Abb. 14: o. J. – Belegschaft des Kieswerks

**♣Abb. 15:** o. J. — Schwimmbagger auf dem Kiesteich, im Hintergrund Vlothoer Gaswerk an der ehem. Rehmer Straße (heute Weserstraße = B514 befinden sich dort die Stadtwerke Vlotho).



R12 - Uffeln Nr. 5 II - ... aus Opas Tagebuch - 36

Mittwoch, 31. August Wir haben heute Morgen unsere Sau zum Eber nach Kuhlmann gebracht und dieselbe Abends wieder geholt. Walter hat dann noch auf dem Grünland geackert. Ich habe an der Einebnung des Grabens gearbeitet. Nachmittags hat Walter für Viet noch ein Fuder Dünger zum Buhn gebracht. Ich bin nach Vlotho gewesen um Magdalene mit ihrem Kleinen von der Bahn zu holen, sie ist nicht gekommen.

Donnerstag, 1. September Heute Morgen hat Walter auf dem Grünland geeggt. Um 12 Uhr hat er für Viet angespannt und ist abends 8 Uhr wiedergekommen. Minna und ich haben einen Teil der Einzäunung den Draht angeschlagen. Anna und Wilhelm Siebrasse sind gekommen.

Freitag, 2. September Heute Vormittag hat Walter fürs Kieswerk Kies auf den Höferweg gefahren. 4 Stunden. Nachmittags haben wir den Graben unseres neuen Landes zu gepflügt.

Samstag, 3. September Wir haben heute Morgen den Anfang mit pflügen auf unserem Grünland gemacht. Walter hat heute Nachmittag für Backhaus 4 Stunden geackert und geeggt. Das Wetter war schön. Heinrich ist abends noch auf 1 Tag in Urlaub gekommen.

Sonntag, 4. September Heute Morgen kamen August Ostheider mit Familie im Auto. Nachmittag trat ein lang anhaltender Gewitterregen ein fast bis Abends. Familie Ostheider wie auch Heinrich sind abends wieder abgereist.

Montag, 5. September Wir haben uns heute Morgen zum Dreschen eingestellt und nachmittags Roggen gedroschen. Frau Bollmann und Frau Dreischmeier jun. haben geholfen. Fast den ganzen Nachmittag hat es geregnet.

Dienstag, 6. September Wir haben heute Morgen den gestern gedroschenen Roggen gereinigt. Es hat den ganzen Tag andauernd geregnet.

Mittwoch, 7. September Wir haben andauernd Regenwetter. Wir haben nur häusliche Arbeit verrichtet. Bruning hat geschrieben er erwartet Walter seinen Lehrantritt am 1. Oktober. Magdalene ist mit dem kleinen Manfred gekommen und wird voraussichtlich bis Sonntag bleiben.

Donnerstag, 8. September Wir haben heute unseren Roggen abgedroschen. Es ist noch immer Regenwetter. Abends kam Wehage und Frau und erklärten das sie im Auftrage des Herrn Ob.St.Z. Wesemann unseren Boden mieten wolle. Bin mit ihm dann noch nach Kütemeier gewesen. Herr Dreischmeier u. Frau Bollmann haben geholfen.

**Freitag, 9. September** Heute Morgen hat Walter fürs Kieswerk 4 ½ Stunden Kies gefahren. Heute Nachmittag haben wir Roggen gereinigt. Abends bin ich nach Kohlmeier zur Bibelstunde gewesen.

Samstag, 10. September Wir haben heute auf unserem Neuland gepflügt. Haben häusliche Arbeit verrichtet usw. Das Wetter war schön. Die Weide an der Weser ist ganz eingezäunt.

Sonntag, 11. September Heute Morgen kam Robert Voss. Den ganzen Tag über war ich zu Haus. Abends sind Robert und Magdalene mit dem Kleinen wieder abgereist. Martin Westhoff hat uns besucht ich soll nächsten Sonntagabend in Vlotho die Stunde halten. Montag, 12. September Heute Morgen bin ich mit dem E.M.R. nach Minden gefahren der Landwirtschaftsschule die mir zugesandten Papiere abgegeben auf dem Rückweg war ich bei vor, habe von demselben 4RM zurück erhalten, er schuldet jetzt noch 8 RM Ebenso war ich auch bei Kütemeier vor. Das Pflügen auf dem Neuland rechts vom Wege haben wir beendet. Fritz Begemann hat die Scheune vom Holz geräumt.

**Dienstag, 13. September** Wir haben heute den ganzen Tag bei der Reinigung und um Renovierung der Scheune gearbeitet und mehrere Fuder Stroh eingepackt. An Heinrich habe ich einen Brief geschrieben.

Mittwoch, 14. September Wir haben das einpacken des Roggenstrohes in die Scheune beendet. Haferstroh haben wir in den Kotten gepackt. Ein Herr von der Landwirtschaftsschule hat unser neu umgebrochenes Weideland abgemessen und die Fläche auf 1 Hektar und 2 Aa festgestellt. Herr und Frau Wehage waren wieder hier wegen der Kornlagerung. Er will übermorgen wiederkommen.

**Donnerstag, 15. September** Wir haben heute unsere Bodenräumung fortgesetzt und Heu weggepackt. Von der Stadtsparkasse in Vlotho habe ich 60 RM abgehoben. Abends hat uns Herr Kütemeier besucht.

Freitag, 16. September Heute habe ich unser Land zur Gerste Bestellung und unser Neuland abgeeggt. Walter hat die Dreschmaschine abmontiert. Herr Wehage war hier und hat Fritz Begemann seinen Auftrag erteilt. Der Dachdeckergeselle Prüsmeier hat mit dem abfegen des Daches begonnen. Das Wetter war schön.

Samstag, 17. September Wir haben uns heute die Dreschmaschine vor genommen, es kostete viel Mühe. Fritz Begemann hat die Sache in die Hand genommen. Walter hat für Backhaus die Wiese gemäht. Heinrich ist abends noch gekommen. Ebenso auch Hanna.

Sonntag, 18. September Heute Morgen sind Walter und ich mit dem Rinde nach Kohlmeier zum Bullen gewesen. Haben aber keinen Deckschein bekommen. Gustav Meier aus Stedefreund hat uns samt seiner Frau besucht. Heinrich und Hanna sind abends wieder abgereist. Frieda ist nach Schildesche mitgefahren.

Montag, 19. September Heute Morgen haben wir mit Hilfe von Fritz Begemann den Boden weiter abgeräumt und Mühle, Wehmühle, Motor usw. mit Flaschenzug runter gelassen. Frieda ist nachmittags wiedergekommen.

Dienstag, 20. September Wir haben heute Dünger gefahren zur Gerste Bestellung. Wehage war zweimal hier er will die ganzen Wände mit Holz verschalen durch Tischler Diekmann Vlotho. Walter hat zwei Zentner Schrot nach Müller Kreimeier zu mahlen gebracht und einige Zentner Mais und Maismehl mitgebracht.

Mittwoch, 21. September Wir haben heute den gestern gefahrenen Dünger gestreut und gepflügt. Fritz Begemann hat die Luken auf dem Boden angebracht. Ein Auto von Totenhausen war hier und wollte schon Roggen bringen.

**Donnerstag, 22. September** Wir haben heute das pflügen zur Gerste Bestellung vollendet. Ich habe von Kütemeier Saatgerste geholt und dieselbe bei Müller Kreimeier reinigen und beizen lassen. Minna und Walter haben die kleine Weide zum Teil eingezäunt. Es war warmes schönes Wetter.

Freitag, 23. September Wir haben heute Morgen unsere Gerste gesät. Mit der Hand. Nachmittags hat Walter für Backhaus ein Fuder Heu vom Buhn geholt. Nach Julmi haben wir ein Fuder Dünger gebracht. Minnas Geschwür am Bein ist schlimmer geworden, Schwester Luiese hat Wundrose festgestellt.

Samstag, 24. September Walter hat heute für Detering ca. 8 Stunden Dünger gefahren und geackert. Ich habe das Land beim Hofe zur Roggen Bestellung vorgearbeitet. Wir haben die Kartoffelstrünke mit dem Unkraut durch Maschine gemäht. Für Brinkmeier ein Wagen Kartoffel vom Felde geholt. Bauer Kuhlmann war hier und wollte 3 Zentner Kartoffel für Winterhilfe haben. Minna ihr Zustand ist unverändert. Das Wetter war sehr schön warm.

**Sonntag, 25. September** Heute Morgen habe ich einen Brief an Bruning geschrieben. Schwester Anna von Bethel ist gekommen. Ich bin nach H. Kirchhoff gewesen, habe seinen Vater getroffen, der hat mir Rabarberpflanzen zugesagt.

Montag, 26. September Wir haben heute unseren Roggen auf das Land an der Weser gesät. Minna liegt krank an dem Karbunkel Geschwür und wird täglich von Schwester Luise behandelt. Frau Bollmann hat 3 Zentner Kartoffel für die Winterhilfe bei uns ausgegraben. Die Kriegsgefahr scheint immer bedrohlicher zu werden.

**Dienstag, 27. September** Heute hat Herr Wehage einen großen Teil unseres Bodens mit Roggen beschüttet. Walter hat für Viet geackert 5 Stunden.

Mittwoch, 28. September Bauer Kuhlmann hat drei Zentner Kartoffel für die Winterhilfe geholt. Herr Wehage hat weiter unseren Boden mit Roggen beschüttet so daß die Decke sich bog. Fritz Begemann hat mehrere Stützen angebracht. Die Situation war sehr aufregend. Schwester Luise hat Minna weiter behandelt, die Behandlung brachte ihr viel Schmerzen. Die Witterung war schwül und warm

Donnerstag, 29. September Wir haben heute Vormittag unsere Kartoffeln ausgepflügt und nachmittags aufgesucht. Der Ertrag sehr gering und deckt nicht einmal unseren Bedarf. Herr Wehage hat nur etwas Roggen aufgeschüttet. Es war wieder sehr warm Die Kriegsgefahr steht auf Messers Schneide. Die Stimmung ist gespannt und gedrückt. Bei dem Kartoffeln auflesen haben Frau Bollmann Frau Dreischmeier Frau und Helmut Brinkmeier M. Begemann und Frau Detering geholfen.

Freitag, 30. September Wir haben heute unser Kartoffelland gepflügt und Roggen gesät. Durch Rundfunk haben wir erfahren daß die Kriegsgefahr nicht zum Ausbruch gelangt.

Samstag, 1. Oktober Heute früh habe ich den gestern Abend noch gedrillten Roggen geeggt, dann setzte Regen ein, den Tag über war es meist Regenwetter. Ich habe noch die Einzäunung repariert.

Sonntag, 2. Oktober Heute Morgen bin ich nach Vlotho zur Kirche gewesen war den Tag über zu Haus.

Montag, 3. Oktober Walter ist heute bei Backhaus gewesen und hat Kartoffel ausgepflügt sechs Stunden. Der letzte Roggen ist heute auf unseren Boden gebracht der letzte Lastzug hat die Dielendecke durch gestoßen. Dieselbe ist sehr stark beschädigt. Wehage will dieselbe auf seine Kosten wieder in standsetzen.

Dienstag, 4. Oktober Heute Morgen habe ich Valdorf meine Schuhe in Reparatur gebracht. Bruning ist heute mit seinem Auto gekommen und hat Walter geholt. Es war mir doch schwer ums Herz als Walter fort fuhr. Gott gebe das er gesund an Leib und Seele wieder heimkehre. Heute Abend spät hatten wir noch ein Gewitter mit Sturm und starkem Regen.

Mittwoch, 5. Oktober Heute Morgen habe ich unseren Schrot von Müller Kreimeier geholt, Lydia war mit. Nachmittags habe ich das neue Land nochmals mit dem Kultivator bearbeitet; es war ziemlich kühl. Morgen will Detering die Pferde haben.

Donnerstag, 6. Oktober Heute Morgen habe ich Detering die Pferde zum Roggen säen geliehen. Ich bin nach Amt Hausberge gewesen und habe Walter abgemeldet. Habe Bruning den Schein eingeschickt. An Heinrich habe ich einen Brief geschrieben. Harald macht uns mit seinem Ausschlag viel zu schaffen.

Freitag, 7. Oktober Heute habe ich Backhaus das Gespann geliehen er hat seinen Roggen auf dem Buhn gesät. Ich habe 200 RM von der St. Sparkasse abgeholt reiste per Auto nach Kiel in Elverdissen und habe ihm die Zinsen bezahlt. Abends bin ich mit Fuhrmann nach Kohlmeier zur Stunde gewesen.

Samstag, 8. Oktober Heute hat es den ganzen Tag geregnet, darum konnte man nichts vornehmen. Ich habe das Geschirr in der Scheune aufgeräumt. Die Mühle habe ich auf der Deele aufgestellt, und zum erstenmal wieder gemahlen. Habe heute die ersten Wicken gemäht.

**Sonntag, 9. Oktober** Heinrich ist heute Morgen gekommen. Tischler Heinrich Brünger und Frau haben uns besucht. Es hat fast den ganzen Tag geregnet. Abends sind Brüngers so wie auch Heinrich wieder abgereist.

Montag,10. Oktober Heute Morgen habe ich das Kleeland größtenteils nochmals gemäht. Kleemeier hat die Schafe geholt wir haben dafür 40 RM erhalten. Oberstabszahlmeister Werner hat das Kornlager besichtigt. Frieda ist von Schildesche wiedergekommen.

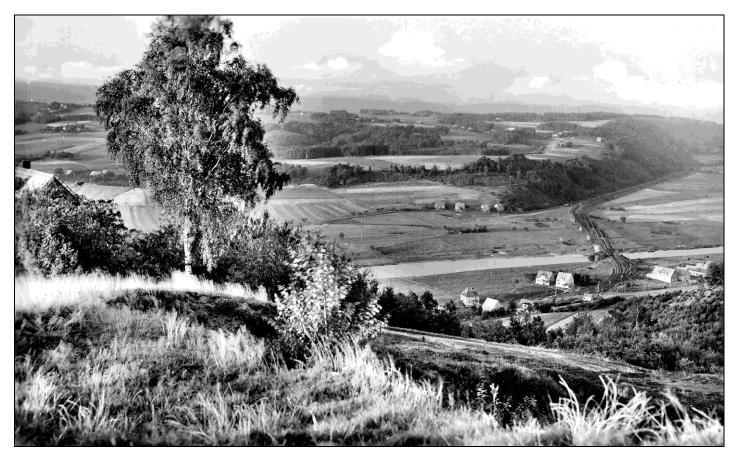
**Dienstag, 11. Oktober** Heute Morgen habe ich für Dreischmeier ca. 1Morgen Land gepflügt. Statt Roggen hat er Gerste gesät. Er hat dieselbe selbst nach Mittag eingeeggt. Ich habe das Kleeland mit dem Kultivator bearbeitet.

Mittwoch, 12. Oktober Heute Morgen habe ich für Brinkmeier Kartoffelland gepflügt zur Roggenbestellung. B. selbst hat nach Mittag den Roggen ein geeggt. Ich habe nach Büsching (Schiffswerft) ein kleines Fuder Dünger gebracht für RM 9. Abends ist Heinrich für einige Tage in Urlaub gekommen.

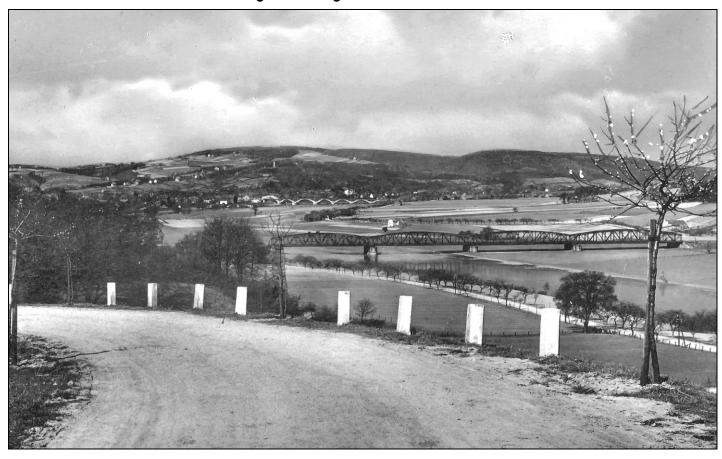
Donnerstag, 13. Oktober Heute Morgen habe ich einen Anfang mit pflügen auf dem Kleeland gemacht. Dann haben wir Dünger gefahren bis uns nachmittags durch den Regen die Arbeit unterbunden wurde. Detering hat vergangene Nacht das Gespann geliehen und ein Fass Jauche aus Vlotho geholt.

**Freitag, 14. Oktober** Wir haben heute weiter Dünger gefahren und den Stall geleert. Wir sind damit bereits fertig geworden. An Kleemeier haben wir drei Schweine verkauft für 294 RM das Pfund zu 48 Pfennig. Das Gewicht war 195 Pfund, 200 und 218 Pfund.

Samstag, 15. Oktober Heute habe ich das Kleeland gepflügt und Weizen eingedrillt. Für Backhaus haben wir zwei Fuder Runkeln vom Feld geholt. Das Wetter war heute schön.



**↑Abb. 16 und 17 ..** o. J. — Blick vom Winterberg zum Uffelner Buhn (mit Eisenbahnbrücke), (aus südöstlicher Richtung, Standort Fotograf wahrscheinlich Krückebergstraße) sind Straßen- und Eisenbahnbrücke gleichzeitig zu sehen.



R12 - Uffeln Nr. 5 II - ... aus Opas Tagebuch - 42

Montag, 17. Oktober Heute hat Backhaus 7 Stunden die Pferde zum Düngen und Pflügen gehabt. Ich habe Dünger gestreut gemahlen u.f.m. Der Makler Meier aus Oeynhausen war hier. Es hat oft geregnet.

**Dienstag, 18. Oktober** Es hat heute viel geregnet. Wir haben Runkeln aufgenommen, aber nur das Laub abfahren können. Auch den Dünger konnten wir wegen des Regens nicht streuen.

Mittwoch, 19. Oktober Wegen des starken Regens konnte ich heute nichts von Bedeutung vornehmen. Ich habe an Dachdecker Edler? die Rechnung von 58,45 RM bezahlt. Ebenso die Rechnung von 19 RM an Tierarzt Rauch. Wir haben abends unseren Weißkohl gehobelt.

Donnerstag, 20. Oktober Heute Morgen habe ich fürs Kieswerk einige Stunden den Kies auf den Höferweg gefahren. Nachmittags bin ich mit dem Pferd Peter zum beschlagen zur Schmiede gewesen, auf dem Rückweg hat mich der Gaul auf dem Höferweg abgeworfen, in Folge dessen schmerzt mir mein rechtes Bein sehr. Minna und Frau Bollmann haben den Dünger gestreut. Frieda und ich haben noch Runkel aufgenommen.

**Freitag, 21. Oktober** Wir haben heute unsere ersten Runkel geholt. Es war meist den Tag sehr nebeliges Wetter.

Samstag, 22. Oktober Heute Vormittag habe ich Backhaus die Pferde geliehen er hat seinen Roggen geeggt. Wehage hat uns einen Scheck von 270 RM geschickt für Monat Oktober und November als Bodenmiete. Wir haben wieder 3 Fuder Runkel vom Feld geholt. W. Brinkmeier hat beim Runkel abfahren geholfen. Es ist merklich kälter geworden. Nachtfrost.

Sonntag, 23. Oktober Am heutigen Sonntag haben uns Robert und Magdalene mit dem kleinen Manfred besucht. Rieke ist auch wieder gekommen. Ich bin den ganzen Tag über zu Haus gewesen. Abends sind alle wieder abgereist. Ich habe Abends noch einen Brief an Walter geschrieben.

Montag, 24. Oktober Heute Morgen habe ich den Scheck von Wehage auf der Gewerbe Bank eingelöst. 100 RM habe ich als Guthaben dort gelassen. Nachmittags haben wir einige Fuder Runkel abgefahren. Von Backhaus haben wir mehrere Sack Hobelspäne geholt. Es ist empfindlich kalt geworden.

**Dienstag, 25. Oktober** Heute Vormittag habe ich von Bahnhof Vennebeck 25 Zentner Brenntorf geholt den Zentner mit 1,05 RM bezahlt. Wir haben nachmittags noch zwei Fuder Runkel abgefahren. Abends sind unsere beiden Kostgänger wieder nach Hannover abgerufen.

Mittwoch, 26. Oktober Wir haben heute drei große Fuder Runkeln ab-

gefahren. Frau Bollmann hat ½Tag geholfen. Der Milchkontrolleur ist gekommen und will bei uns übernachten.

**Donnerstag, 27. Oktober** Wir haben heute weiter Runkel aufgenommen fünf Fuder haben wir geholt. Das Wetter war fast schön.

Freitag, 28. Oktober Wir haben heute unsere letzten Runkeln geholt. Nachmittags habe ich Schrot gemahlen u.f.m. Heinrich hat geschrieben, das er nächste Woche in Urlaub kommt.

Samstag, 29. Oktober Heute habe ich den Anfang gemacht, das neue Land hinter der Obstweide um zu pflügen. Sonst nichts von Bedeutung.

**Sonntag, 30. Oktober** Heute Morgen war ich nach Vlotho zur Reformierten Kirche. Bin nachmittags nach Büsching Nr. 35 gewesen bezüglich wegen der Verteilung: die Rettung. Abends war ich zur Bibelstunde an der Dammstr. wo Dr. Kalfhaus die Stunde hielt.

Montag, 31. Oktober Heute habe ich das erste Stück Land hinter der Obstweide umgepflügt. Heinrich ist wieder einige Tage auf Urlaub gekommen bis Sonntag wird er hier bleiben. Rieke ist heute 59 Jahre alt geworden.

Dienstag, 1. November Von Schmied Kohlmeier habe ich heute die Jauchepumpe geliehen. Wir haben den Tag über Jauche gefahren. Von Kahre habe ich eine Rechnung von über 150 RM erhalten, für Ummontierung der elektrischen Anlage. Die Rechnung scheint mir sehr hoch zu sein. Von Walter erhielten wir ein Schreiben. Wehage hat zwei Mann zum Roggen umsetzen geschickt.

**Mittwoch, 2. November** Heute hat Heinrich den ganzen Tag noch Jauche gefahren, im ganzen 15 Faß. Es ist Regenwetter. Ich habe einen Brief an Walter geschrieben.

**Donnerstag, 3. November** Heinrich und ich haben die Schweineställe geleert. Vormittags bin ich nach Hausberge gewesen Minna und Frieda sind nach Vlotho gewesen um einen Kochherd zu kaufen jedoch ohne Erfolg.

Freitag, 4. November Heute Morgen sind Minna und ich nach Herford gewesen und haben bei Sandmann einen Kochherd gekauft zum Preise von 184 RM. Nach unserer Rückkehr erfuhren wir dass 2 Kühe dick waren.

Samstag, 5. November Heute Morgen hat uns Sandmann den gestern gekauften Herd gebracht, derselbe ist zu unserer Zufriedenheit ausgefallen. Heinrich hat Dünger in die Obstweide gebracht. Es hat fast den ganzen Tag geregnet.

Sonntag, 6. November Heute Morgen war ich nach Vlotho zur Kirche.

Heinrich ist wieder abgereist. Abends bin ich nach Kütemeier zur Stunde gewesen.

Montag, 7. November Heute Vormittag habe ich fürs Kieswerk Kies auf den Höferweg gefahren. Schröder hat die Kuh Lotchen gekauft zum Preis von 290 RM. Nachmittags haben wir unsere Steckrüben eingeerntet.

Dienstag, 8. November Heute Morgen habe ich auf dem neuen Lande Dünger untergepflügt. Bin dann mit dem Pflug zum Schmied gewesen und einen Zentner Briketts von Pieper mitgebracht. Nachmittags habe ich kaum eine Stunde gepflügt, dann habe ich für Schmied Kohlmeier zwei Fuder Steckrüben abgefahren.

**Mittwoch, 9. November** Habe heute den ganzen Tag auf dem neuen Lande gepflügt. Das Wetter war fast schön, Nebelig. Sattler Korte hat die Matratze gebracht ich habe mir die Haare schneiden lassen.

Donnerstag, 10. November Wir haben heute wieder den ganzen Tag auf dem neuen Lande an der Weser gepflügt. Abends habe ich auf der Horst die Stunde gehalten und Steinmann besucht. In Vlotho haben heute S.A. und S.S. ihren Vandalismus gezeigt in dem Sie das Eigentum der Judenfamilien vernichteten. Auf dem Werder an der Weser hat man die Möbel öffentlich verbrannt. Die Polizei verhielt sich passiv.

Freitag, 11. November Wir haben heute unseren letzten Dünger aufs Land gebracht. Nachmittags habe ich noch etwas gepflügt. Die Kuh Lotchen ist heute abgeholt. Das Wetter war heute schön.

Samstag, 12. November Heute habe ich das letzte neue Land an der Weser umgepflügt, damit ist diese Arbeit zum Abschluss gekommen. Die Witterung war sehr schön.

Sonntag, 13. November Heute bin ich nach Vlotho zur Kirche gewesen Dr. K. äußerte auch sein Missfallen über die Judenverfolgungen. Überall hört man darüber Entrüstung und Missfallen. Nachmittags hat uns Fritz Begemann mit Frau und Kind besucht. Abends habe ich in Vlotho Dammstraße Die Stunde gehalten über Jona 3. Das Wetter war ungewöhnlich schön.

Montag, 14. November Ich habe heute das Runkel Land gepflügt aber noch längst nicht beendet. Brd. Fuhrmann war hier und bat mich ihn heute Abend in Vennebeck zu vertreten. Dies habe ich dann auch getan; leider war die Versammlung sehr schlecht besucht.

**Dienstag, 15. November** Heute habe ich das umpflügen des Runkellandes beendet. Den ganzen Tag war die Witterung nebelig, nachmittags setzte Regen ein.

Mittwoch, 16. November Heute am Landesbußtag war ich nach Holtrup zur Kirche. Mit Johanning habe ich die Vereinbarung getroffen das er mich morgenfrüh mit seinem Auto mit nach Bielefeld nimmt.

**Donnerstag, 17. November** Nach einer gänzlich schlaflosen Nacht bin ich früh aufgestanden und habe Schrot gemahlen. Gegen ½9 Uhr bin ich mit Johanning nach Bielefeld gefahren, bin gegen 10 Uhr bei Voss in Schildesche angekommen. Bin mit Magdalene zum Friedhof in Stedefreund gewesen und habe W. Brünger besucht. Abends bin ich per Bahn ½10 Uhr in Vlotho gelandet.

**Freitag, 18. November** Heute habe ich 6 Stunden Spanndienst fürs Kieswerk geleistet. Abends bin ich nach Kohlmeier zur Stunde gewesen. Bei meiner Rückkehr war Heinrich Kirchhoff hier.

Samstag,19. November Heute Morgen habe ich Rüben und Wicken abgefahren. Den Nachmittag über hat Heinrich Viet das Gespann gehabt. Ich habe den alten Gülich besucht. Abends ist Walter nach Haus gekommen.

Sonntag, 20. November Heute Morgen kam Frl. Fuhrmann von Oeynhausen und beauftragte mich für ihren Vater in Meißen<sup>10</sup> die Evangelisationsstunde zu halten. Dies habe ich dann auch getan. August Begemann in Neesen hat mich hingeführt. Bin von Minden bis Vennebeck per Bahn gefahren und abends gegen ½12 Uhr zurückgekommen. Ich habe über Offb. 20 u. 21 gesprochen.

Montag, 21. November Heute Vormittag habe ich fürs Kieswerk eineinhalb Stunden Steine an die Weser gefahren. Nachmittags habe ich auf dem Wicken-Land gepflügt musste aber wegen dem eingetretenen Regens vor der Zeit aufhören. Schlachter Sellmann habe ich auf den 14. Dezember zum Schlachten bestellt.

Dienstag, 22. November Wegen der Nässe konnte ich auf dem Lande nichts machen. Ich war nach Müller Kreimeier und habe Weizenkleie bestellt. Nachmittag habe ich ein Paket für Heinrich zur Post gebracht. Bei Zahnarzt Mülke die Rechnung von 169 RM bezahlt. Habe auf der Gewerbebank mit Herrn Kaiser gesprochen. Die Bank hat noch Kaufabsichten.

Mittwoch, 23. November Heute habe ich Backhaus das Gespann zum Düngen und Pflügen geliehen cirka sieben Stunden. Ich bin vormittags nach Hausberge gewesen habe circa 40 RM Steuern zahlen müssen. Nachmittags bin ich nach Herrn Wehage in Vlotho gewesen. Flakes haben vier Handwagen voll Dünger geholt.

<sup>10</sup> Hier heutiger Stadtteil der Stadt Minden

**Donnerstag, 24. November** Heute Vormittag bin ich nach Minden zum Heeresverpflegungshauptamt gewesen. Herr Oberstabszahlmeister Werner hat mir erklärt das es keine Gewähr für dauernde Kornlagerung geben könne. Auch habe ich bei der Landwirtschaftsschule auf die 80 RM für Weideumbrechung gemahnt. Nachmittag habe ich das Pferd Fritz beschlagen lassen. Abends war ich noch bei Büsching Nr. 6.

Freitag, 25. November Heute Vormittag bin ich mit dem Fuhrwerk nach Bahnhof Vennebeck gewesen und habe 21 Zentner Brenntorf geholt. Nachmittags habe ich den Anfang gemacht Bollmanns Gartenland zu pflügen wegen des starken Regens musste ich dieses einstellen. Habe erfahren das die Gewerbe Bank, Büsching, Weitkämpers Hof in Oberbauerschaft gezeigt hat.

Samstag, 26. November Heute Vormittag habe ich unser Gartenland gepflügt. Nachmittags Bollmanns Gartenland ebenfalls. Frau Volkmann hat ihren gesuchten Weizen hier reinigen lassen. Es war recht stürmisches Wetter.

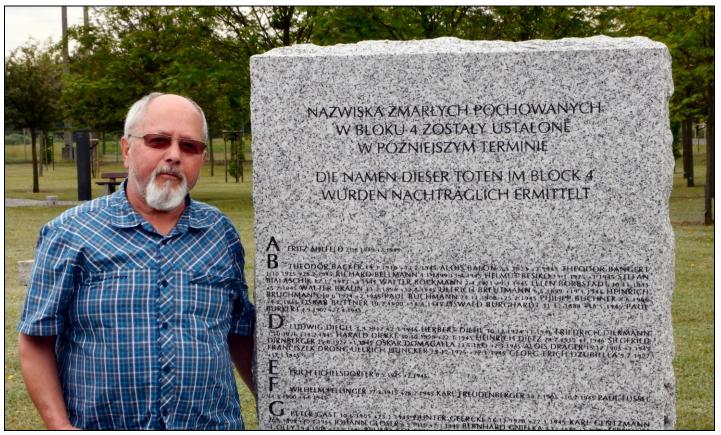
**Sonntag, 27. November** Heute Morgen sind wir, Minna und ich um 7 Uhr 19 von Vlotho Bahnhof nach Bielefeld abgefahren und waren gegen 9 Uhr in Schildesche. Kurz nach Mittag haben wir Hanna von Bethel geholt, danach haben wir Robert und ich die Gemeinschaftsstunde besucht. Abends sind wir gegen ½10 wieder in Vlotho gelandet.

Montag, 28. November Heute Morgen habe ich mich bemüht für Maurermeister Brinkmann in Schildesche Kies zu erwirken, ich habe die Angelegenheit Herrn Wehage übertragen. Heute Nachmittag habe ich für Flake Gartenland gepflügt. Abends ist Herr Helmann und Gottlieb Niehaus hier gewesen mit Motorrad. Herr H. hat 23 Pfund Speck geholt.

**Dienstag, 29. November** Ich habe heute die Einzäunung an den Ufern der Weser entfernt. Backhaus hat etwa drei Stunden das Gespann gehabt. Heinrich hat geschrieben. Herr Helmann hat heute Abend nochmals 16 Pfund Speck geholt.

Mittwoch, 30. November Heute habe ich den ganzen Tag auf unserem Land an der Weser gepflügt jedoch nur wenig beschicken können; das Land ist sehr nass. E. Pieper hat uns 41 Zentner Kohlen gebracht. Müller Kreimeier habe ich noch 86 RM gezahlt für Korn, Kleie u. f. m. An Heinrich habe ich einen Brief geschrieben.

**Donnerstag, 1. Dezember** Heute habe ich auf dem Lande an der Weser gepflügt. Die letzten Rüben haben wir geholt. Frau Bollmann hat 12 RM Miete gebracht.



**Abb. 18** ★ **19** ★: Im Jahr 2017 nutzte Dirk Böckmann (In Abb. 18) einen Ausflug in die Tschechoslowakei zu einem Abstecher zum Deutschen Soldatenfriedhof Groß Nädlitz bei Breslau, wo sein gefallener Onkel Walter Böckmann beigesetzt wurde (s. a. S. 18). — Auf den Granitstelen sind die Namen vieler Gefallener zu lesen, Walter Böckmanns Name findet der Betrachter unter dem Buchstaben B auf der Stele im unteren Bild rechts außen.



- Freitag, 2. Dezember Heute Vormittag habe ich das letzte Land an der Weser umgepflügt. Nachmittags habe ich für Brinkmeier noch dreieinhalb Stunden gepflügt. Abends sind wir, Minna und ich nach Kohlmeier zur Versammlung gewesen. Walter hat geschrieben, daß höchstwahrscheinlich in dieser Woche noch die Kartoffeln von Bruning kommen.
- Samstag, 3. Dezember Heute war es den ganzen Tag regnerisch und trübe. Ich habe nur häusliche Arbeit verrichtet.
- **Sonntag, 4. Dezember** Der heutige Sonntag brachte uns nichts Besonderes. Nachmittags habe ich mit Lydia H. Kirchhoff besucht.
- Montag, 5. Dezember Heute habe ich für Backhaus das Land beim Kieswerk gepflügt. Vormittags 3 Stunden und nachmittags 1 ½Stunden. Das Wetter wurde am Nachmittag trübe. Sonst nichts von Belang.
- **Dienstag, 6. Dezember** Heute habe ich meist nur häusliche Arbeit verrichtet. Abends bin ich mit Rechnung nach Viet gewesen, habe 45 RM erhalten.
- Mittwoch, 7. Dezember Heute Vormittag habe ich für Dreisch-meier geackert. Die ganze Ackereinheit ist hiermit beendet. Nachmittags bin ich zum Kieswerk gewesen und habe meine Rechnung beglaubigen lassen. Von Wehage habe ich einen Scheck auf 125 RM an die Gewerbe Bank erhalten. Und 80 RM vom Reichsnährstand für den Umbruch des Weidelandes.
- Donnerstag, 8. Dezember Heute Morgen bin ich nach Vlotho zur Gewerbe Bank gewesen habe den Scheck von Wehage eingelöst und Rechnung von 36 RM begleichen lassen. 50 RM habe ich auf der Bank gelassen. 100 RM habe ich Herrn Kahre auf Anzahlung der Rechnung von 150 RM gebracht. Mit ihren Kaufabsichten hüllt sich die Bank mir gegenüber in Schweigen. Wie ich erfahren habe, ist Büsching wieder nach Oberbauerschaft.
- Freitag, 9. Dezember Habe heute nur häusliche Arbeit verrichtet. Minna und Frieda sind nach Vlotho gewesen und haben Weihnachtseinkäufe gemacht. Sonst nichts von Belang.
- Samstag, 10. Dezember Heute Vormittag habe ich im Garten gegraben. Nachmittags habe ich Fritz Begemann ein Fuder Holz und sonstiges Umzugsgut nach Holtrup gebracht. Erst bei völliger Dunkelheit kam ich wieder zu Haus an. Abends ist Hanna noch gekommen.
- Sonntag, 11. Dezember Ich war den ganzen Sonntag über zu Haus. Abends ist Frieda mit Hanna nach Bielefeld und weiter nach Schildesche

gereist. Frieda will morgen wieder kommen. Ich habe Abends noch einen Brief an Walter geschrieben.

Montag, 12. Dezember Heute Morgen bin ich nach Vlotho gewesen habe bei Schöning vorgesprochen, Herrn Sch. aber nicht zu Haus getroffen. Habe in Vlotho vier Stühle gekauft und 50 m Därme. Frieda ist von Schildesche zurückgekommen hat in Bielefeld Bruning getroffen. Das Wetter war sehr schön wir haben die Kühe noch weiden können.

**Dienstag, 13. Dezember** Heute Vormittag habe ich im Garten gegraben. Nachmittags war ich nach Vlotho und zum Vorsteher und habe die Schlachtsteuer bezahlt. Habe mir Haare schneiden lassen. Doch nichts von besonderer Bedeutung.

**Mittwoch, 14. Dezember** Heute Vormittag habe ich im Garten gegraben. Heute Nachmittag haben wir ein Schwein geschlachtet. Es ist kälter geworden. Bei Pieper die Kohlen bezahlt 64 RM

Donnerstag, 15. Dezember Heute hatten wir Wurstetag. Schröder war hier er will mir morgen einen Käufer für die Pferde bringen ebenso war der Händler Meier hier und hat die Pferde gemustert. Wir haben die gekauften Stühle bekommen. Von Walter haben wir ein Schreiben erhalten, daß ich die Kartoffeln holen soll.

Freitag, 16. Dezember Habe heute nur häusliche Arbeit verrichtet. Herr Tölle hat mir versprochen, morgen mit seinem Lastzug die Kartoffeln und das Stroh von Neuenkirchen zu holen. Es ist leichter Frost eingetreten.

Samstag, 17. Dezember Heute Nachmittag haben wir 66 Zentner Kartoffeln und einige Zentner Haferstroh mit Tölle seinem Lastzug von Neuenkirchen geholt. Es ist erheblich kälter geworden. Walter wird wohl am ersten Weihnachtstag kommen.

**Sonntag, 18. Dezember** Heute Morgen war ich nach Vlotho zur Kirche. Es ist sehr kalt geworden. Die Weser führt Treibeis. Abends ist Heinrich gekommen.

**Montag, 19. Dezember** Es ist heute ganz enorm kalt. Ich bin nach Vlotho gewesen habe für Heinrich 150 RM zur Sparkasse gebracht. Herr Prüssner Vlotho hat bis auf weiteres seinen Lastzug auf unsere Deele untergestellt.

Dienstag, 20. Dezember Wir haben heute wegen der großen Kälte draußen nichts vorgenommen. Heinrich und ich haben Holz zersägt. Der Schwimmbagger ist im Eis festgefroren der Betrieb liegt still.

Mittwoch, 21. Dezember Heute war es noch sehr kalt. Gegen Abend wurde es milder und etwas Schneefall. Wir haben nichts von Bedeutung vorgenommen. Unsere Wasserpumpe ist durch den Frost außer Betrieb gestellt. Wir müssen das Wasser aus dem Brunnen holen.

**Donnerstag, 22. Dezember** Draußen ist es Winter geworden eine Schneedecke bedeckt die Landschaft. Wir können nur häusliche Arbeit verrichten.

Freitag, 23. Dezember Das Winterwetter dauert fort. Wir rüsten auf das Weihnachtsfest und verrichten häusliche Arbeit. Müller Kreimeier hat eineinhalb Zentner Gerstenschrot und einen Zentner Mais gebracht.

Samstag, 24. Dezember Wir haben heute Abend schon Weihnacht gefeiert und unsere Geschenke in Empfang genommen Luise und Heinrich sind hier. Aus Katernberg haben wir ein Paket mit Geschenken bekommen.

Sonntag, 25. Dezember In der vergangenen Nacht haben wir bei der Sau wachen müssen dieselbe hat 17 Junge geworfen davon leben nur noch 11. Aus Jöllenbeck haben wir die Todesanzeige von dem Vater Kirchhoff erhalten. Walter ist nach Haus gekommen.

Montag, 26. Dezember Heute Morgen musste ich wegen der Sau zum Tierarzt Rauch derselbe hat das Tier behandelt. Nachmittag sind Robert und Magdalene mit dem Kleinen gekommen. Robert und ich haben abends noch Heinrich Kirchhoff besucht. Fritz Krebber ist heute Abend gekommen.

**Dienstag, 27. Dezember** Heute Morgen ist Robert wieder allein abgereist. Magdalene wird mit dem kleinen Manfred bis Neujahr hier bleiben. Heinrich ist auch wieder abgereist. Der Sau geht es leidlich besser, doch sind mehrere Ferkel eingegangen.

**Mittwoch, 28. Dezember** Heute Morgen ist Walter wieder nach Neuenkirchen abgereist. Hanna ist abends wieder nach Bethel abgereist, ich habe sie zur Bahn gebracht. Dann habe ich noch den J.B. besucht. Das Wetter ist winterlich bald taut, bald friert es.

**Donnerstag, 29. Dezember** Heute Nachmittag bin ich nach Herford gefahren um der sonst stattfindenden -?-Tagung beizuwohnen. Dann erfuhr ich daß dieselbe nicht stattfand. Ich bin dann nach W. Brünger in Stedefreund gegangen und auch H. Hartmann besucht. Habe von H. Laker erfahren das eventuell Weidhöners Hof in Laar verkäuflich wird.

Freitag, 30. Dezember Heute Morgen habe ich häusliche Arbeit verrichtet. Bin zum Schmied gewesen. Habe ein Paket für Heinrich zur Post gebracht. Abends hat uns Heinrich Kirchhoff besucht.

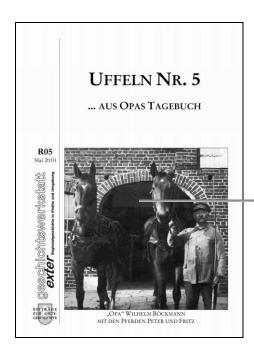
Samstag, 31. Dezember Heute am letzten Tage des Jahres haben wir nichts mehr besonders vorgenommen. Robert Voss ist abends gekommen. Der Jugend Bund Vlotho hat bei uns Sylvester gefeiert. Ich bei Kütemeier.

**Sonntag, 1. Januar1939** Mit Sturm Schnee und Regen begann das Jahr 1939. Ich bin zur Versammlung nach Meierbröker Nr. 18 gewesen. Robert Voss ist abends wieder allein abgereist.

Montag, 2. Januar Magdalene ist heute wieder mit dem Kleinen abgereist, ich habe sie zum Bahnhof Vlotho gebracht. Heute Nachmittag kam Fürhölter aus Vlotho mit Makler ? nach hier derselbe sucht unseren Hof für einen zweiten käuflich zu erwerben. Er will mit dem Interessenten am Freitag wiederkommen. Abends bin ich zur Gebetsversammlung nach Kütemeier gewesen.

Dienstag, 3. Januar Heute Morgen wurde ein Bockschiff von der Werft Büsching u. Rosemeier durch den starken Eisgang auf der Weser abgetrieben der Vorgang bot einen großartigen Anblick. Nachmittag habe ich die Rechnung nach Backhaus gebracht, mit denselben habe ich abgerechnet und noch 100 RM heraus bekommen durch Scheck. Bin bei Wehage gewesen er will die 15 RM für Boberg begleichen.

Mittwoch, 4. Januar Heute habe ich häusliche Arbeit verrichtet. Die Pioniere von Minden haben soweit das Eis auf der Weser gesprengt, daß das Schiff in eine andere Lage gebracht wurde. Sonst nichts von Belang.





## Abbildungen:

Enkel Dirk Böckmanns Familienalbum, außer wie nachstehend genannt aus Sammlungen der Geschichtswerkstatt Exter:

Backhaus: 10; Niemann, 13,16,17; Kölling; 14;

Geschichtswerkstatt: 15

Die vorliegende Ausgabe enthält das Tagebuch zum Jahr 1938. Sie schließt die Lücke in den bisher veröffentlichten Böckmannschen Tagebücher in der Ausgabe R05 zum Zeitraum vom 1. Januar 1936 bis zum 2. April 1942. Dieser »Beitrag zur Ortsgeschichte« ist auch weiterhin erhältlich (s. Abb. links).